

MAGGI Sternchen-Suppe Teigwaren-Suppe

vorzügl. wohl-schmeckende

in Würfel zu 10 Pfg. für 2-3 Teller.



Ergebenheit und Pflichterfüllung, als der vornehmsten Vertiefung der Ehre des Vaterlandes, verlassen könne. Er wolle ihr Geleit mit Stolz und liebevollem Interesse begleiten. Ebenso hat der König an die Armee eine Vorladung, ähnlich der an die Flotte, ergötzt. Er erklärt darin, er werde mit eifriger Sorge über ihre Wohlfahrt wachen, er verleihe sich auf ihre traditionelle Tapferkeit und Ergebenheit.

Sonab. 10. Mai. Heute fand hier die 28. Jahresversammlung des General-Komitees der deutschen evangelischen Seemanns-Wilston in Großbritannien statt, der ältesten deutschen Institution für Seemanns-Fürsorge. Oberbürgermeister D. Wegand war als Vertreter des preussischen evangelischen Oberkirchenrats und des deutschen evangelischen Kirchen-Ausschusses erschienen. Vom deutschen Staatssekretär des Innern, Staatsminister Delbrück, war ein Glückwunschschreiben eingegangen, ebenso vom Auswärtigen Amt und vom deutschen Vorkriegs-Verein. Das Schreiben wurde wegen der Kanbestrauer abgelegt.

Lotales.

Halle, 11. Mai.

Ein Nachtrag unserer Original-Schach-Berichte ist mit Kostenangabe gesetzt.

* **Auszeichnung.** Der Reichsanzeiger publiziert die Verleihung des Königlich Preussischen dritter Klasse an den ordentlichen Honorarprofessor in der juristischen Fakultät Geh. Justizrat Dr. v. Brünnel.

* **Unser Herr rüden** in der Nacht zum 12. Mai zur Abhaltung der Schachferien nach dem Erwerbungsbesitz Alten-Gradow ab. Sie werden in drei Abteilungen an je 2 Partien um 1, 2 und 3 Uhr nachts spielen. Die Kämpfe des Regiments nach Halle erfolgt am 8. Juni gleichfalls mittels Bahn.

* **Der Rechts- und Verfallungs-Ausschuss** hatte gestern eine Sitzung, in welcher der Antrag des neuen Disziplins wegen der Verunreinigung der Straßen und Plätze beraten wurde. Besonders handelte es sich um die Festlegung der beantragten Bestimmungen, welche eine schmerzliche Erleichterung der beantragten Bauarbeiten nachteilig löst.

* **Der Hofverkauf** auf den südlichen Gassenlaten hier erfolgt nicht mehr nach Maß, sondern nach Gewicht. (Siehe auch Bekanntmachung im Anzeiger.) Dabei ist gleichzeitig infolge günstigen Einkaufes eine allgemeine Preisermäßigung erfolgt, indem fortan der Zentner Kaffee, gleichviel, ob großhändler oder abzurufen Ware, 110 Mark, Schmelzblei 100 Mark kostet, während die bisherigen Preise pro Zentner 120 Mark für abzurufen und 110 Mark für großhändler Kaffee sowie 90 Mark für Schmelzblei betragen. Für Anfuhr und Abfuhr werden bei Entnahme von mindestens 15 Zentnern 15 Pfg. der Zentner berechnet. Der Kaffee wird aus erstklassigen weissen und englischen Gostoblen hauptsächlich mittels des neuen Vertikalrotten-Systems auf Gostoblen anfangs 1. bereinigt, ist leicht und trocken, intensiv beifrisch und fällt durchaus gleichmäßig; er eignet sich vorzüglich auch für Zentralheizungen. Wegen der jetzigen trodenen Witterung ist der Kaffee umweber mit Vorteil einzukaufen, als er sonstfalls trocken fällt und deshalb leicht im Gewicht ist.

* **Stadtheater.** Donnerstag wird zum letzten Male die Lustspiel-Operette „Die goldene Freiheit“ mit Hermine Soltmann in der Titellrolle gegeben. Am Freitag geht „Höh von Verlichingen“ in Szene. Für die Pfingstferien ist folgendes Programm angesetzt worden; als außerordentliches Hofvorstellung geht am 1. Sonntag nachmittags Grillparzer's Schauspiel „Des Meeres und



Leberfüllt

sind an den beiden Pfingsttagen die großen und kleinen Garten-Casilllemente, die Restaurationen mit Kolonnaden usw. in Halle und Umgebung und überall, wenn deren Inhaber auf die Wohlthat ihres Solales, auf den angenehmen Aufenthalt in denselben, auf die Güte ihrer Getränke und Speisen, auf die pünktliche, flotte Bedienung und dergleichen durch eine entsprechende Annonce in der

Pfingst-Nummer des General-Anzeigers

empfehlend aufmerksam machen. Die Pfingst-Nummer gelangt am Pfingst-Sonabend nachmittags zur Ausgabe. Zahlenselbst Berechnungen werden von Vereinen und Familiengruppen getroffen bezüglich der zu veranstaltenden Pfingstausflüge, zu Festen und Versammlungspunkten für dieselben! Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis mit seinen zahlreichen Annoncen empfehlenswerter Garten- und Restaurations-Casilllemente ist hierzu der beste Wegweiser.

Gastwirte! Inseriert im General-Anzeiger!

der Rieche Welt! bei ganz kleinen Preisen in Szene und am 20. mit Fr. Kornow als Doro und Herr Dr. Umbal als Leander. Die Billets werden ohne Vorzugspreise am Donnerstag früh 10 Uhr zum Preise von 65, 45 und 30 Pfg. an jedermann abgegeben. Am 2. Sonntag wird nachmittags „Der dunkle Punkt“, das humorvolle neue Lustspiel von Sabelburg und Fresler gegeben. Sonntagabend 11. Heibelberg, Montag oben letzte Aufführung der Spielzeit „Höh von Verlichingen“, Abendspielzeit Hofmann. * **Apollon-Theater.** Das Hofspiel des „Berliner Thalia-Theaters“ gibt eine große Zugkraft aus. Das Stück „Der Sechshundert-Eitel“ bleibt nur noch bis Freitag auf dem Repertoire. Am Sonnabend, den 14. Mai, findet die Premiere von „Prins Buff“ statt.

* **„Lustig-Bühne“**, Schmeersche, Das Programm dieser Woche zeichnet sich durch besondere Reichhaltigkeit aus. Jedermann auf der Suche nach dem Komischen entsetzt Stürme der Heiterkeit. Die drei Dramen, die zur Darstellung gelangen, sind äußerst spannend und werden durch eine meisterhafte Regie unterstützt.

* **Der Circus** des Blumenfelds usw. Omnibus, welcher gegenwärtig an dem Hauptplatz aufgeschlagen ist, eröffnete gestern abend die Reihe seiner jählichen Vorstellungen. Daß er von seinen früheren Leistungen her bei dem hiesigen Publikum noch in besser Erinnerung steht, bewies die Tatsache, daß das geräumige Zelt, welches Abends einen bequemen Aufenthalt bietet, trotz des recht unangenehmen Wetters fast anbesetzt war. Der Circus geht aber auch ungetrüblich zu den besten, die wir in Halle je gesehen haben. Sein Viehmaterial ist reich und erfrischend, ein gut geübtes Personal steht dem Unternehmen zur Verfügung, wodurch es ihm möglich wird, auf den verschiedensten Gebieten der jetzigen Saison zu brillieren. Renner wie Löwe kommen in gleicher Weise bei den Vorstellungen auf ihre Kosten. Dem Reigen der interessanten Darbietungen eröffnen die Damen Amanda, Sylvia und Helena mit großen Solos auf dem Pferde, und es gelang ihnen auch, durch ihre Leistungen die Beifallsstimmung der Zuschauer zu erwecken. Herr William zeichnete sich darauf als Barfusskünstler aus, und einige Gläubiger folgten für weitere Stimmung. Sehr gut gefiel weiter die beidseitige hohe Schule der 3 Gebrüder Blumenfeld, geritten auf einem Arbeiterstimmeln und zwei Stieren. Es macht einen seltsamen Eindruck, das feurige Pferd zum Tanzen mit den hiesigen Kindern arbeiten zu sehen. Auch der Sportakt der Herren Alexander, Alfonso, Artur und William fand angeteilt Beifall, ebenso der Akrobatentakt der Gerbala. Direktor A. Blumenfeld führte eine überaus große Zahl in Freiheit gesetzter Pferde vor, deren Leistungen besonders starken Applaus fanden. Herr Otto Schuma u. seine sich als vorzüglicher Schütze. Er schied mit seinem braunen Vollblüter Antur wie verwöhnt. Das Tier arbeitete auf dem Gebiete der hohen Schule tadellos weiter. Eine ebenso ansehnliche Schindlerlei verriet sein Herr Douglas. Eine Entartung ist die Vorführung einer Anzahl der besten Schweine. Den Glanzpunkt des Abends bildet der letzte Teil des Programms, der durch historische Ritterspiele aus dem Jahre 1880 angefüllt wird. Ritter in plänselnder Haltung treten noch zu Hof in die Manege und führen auch die Reiterkämpfe auf. Voll Komikvollkommen die Gegner aufeinander los, die Lanzen frachen gegen die Schilde, bis ein gewaltiger Stoß den Feind vom Hofe wirft. Gleich darauf brechen andere Ritter herein. Wieder entspinnt sich ein Kampf. Heiß wird gefritten; die Lanzen brechen; man greift zu den Schwertern und endlich fällt einer der Kämpfer, vom Gegner schwer tödlich verletzt, vom Hofe herunter. Mit Spannung steht das Publikum

Es bekommt dem Kinde vorzüglich. Station 9. Okt. 1908. Mit ihrem „Blauen“ bin ich sehr zufrieden. Da mein Kind buntman, hübsch und hoch, gab ich ihm vornehmlich noch Bekanntschaft eines Zerstöß „Blauen“ mit dem bestimmten Dünstener Walter. Es bekommt dem Kinde vorzüglich und trinkt es das „Blau“ sehr gern. Ich kann „Blauen“ nur jedermann wärmstens empfehlen. Soeben! Was Füllbier, Bäckereier, Fabrikware S. Unterhaltend Beglückt: Dr. Bruno Hensch, Blauen Blauen ist das beste und billigste Schlingenschnittel, Sade 3 Pfg. in Wein, Sekt, Sektieren Sie von dem Blauenver Kaufkraft a. R. eine Gratisprobe und die Wohlthaten.



- Preiswertes Pfingst-Angebot -

Damen-Konfektion

- | | | | |
|---|------------------|---|-------------------|
| Bluse aus Indiarzoll m. Valenciennes- oder Sticker-Einsatz
Stück 11.50— | 95 Pfg. | Kostüm aus bastfarbigem Leinen mit eleganter mod. Ausführung, Jackett mit Einsatz
Stück 87.50— | 14 7/10 M. |
| Hemd-Bluse a. Porell, aparte neue Dessins
Stück 3.50— | 1 25 M. | Kostüm-Rock aus Stoffen und Kammgarn-Stoffen in verschied. Ausführungen
Stück 29.00— | 1 7/10 M. |
| Seidenmull-Kleid mit Sticker u. Valenciennes garniert
Stück 50.00— | 5 00 M. | Kostüm-Rock aus Rippe, Satin, mit Einsatz elegant verarbeitet
Stück 15.00— | 2 90 M. |
| Madeira-Sticker-Kleid ganz bestickt mit Valenciennes-Einsatz
Stück 75.00— | 22 50 M. | Paletot aus modernem Stoffen englischer Art mit Kragengarnier
Stück 45.00— | 3 80 M. |
| Kostüm aus weißem Leinen mit modern geschweifter Jackett u. Faltenrock
Stück 35.00— | 9 7/10 M. | Paletot aus weissen und bestfarbigem Leinen mit geschweifter modern. Formen m. farb. Schalkragen
Stück 22.50— | 6 7/10 M. |

Garnierte Damen-Hüte

- | | |
|---|------------------|
| Chiko Matelot , Glocken- u. Rembrandtformen m. Band-Garnit. St. 5.00 4.95 3.95 2.50 1.75 95 | 68 Pfg. |
| Reich garn. Glocken-, Rembrandt- u. Toqueform , a. Spitt. o. Fantasiegef. St. 13.50 11.75 7.95 6.75 4.75 | 4 7/10 M. |
| Voll mit Seide, Blumen u. Federn garniert in allen Farben u. Fassons St. 9.75 8.50 7.25 6.50 5.75 | 5 7/10 M. |
| Neueste Formen m. hocheleg. Garnituren in all. Modetönen St. 30.00 17.00 15.25 13.50 11.75 | 10 25 M. |

Neuheiten in Kinder-Hüten

- | | | | |
|--|----------------|---|----------------|
| Kinderhüt. engl. Stroh- o. Fantasiegef. m. Band-Garn. St. 2.35 1.65 1.10 90 | 68 Pfg. | Kinderhüt. reich m. Seide u. Blumen garn. entzückende Ausfüh. St. 5.00 2.25 3.50 | 2 95 M. |
|--|----------------|---|----------------|

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Die schönsten Guternam & Co., 13|15 Gr. Ulrichstraße 13|15. in größter Auswahl kauft man am billigsten bei

dieren Zaubertagen u. Neben bieten Turnieren bietet der Teil nach Ausführenden eines Ballettcorps, die beifällig aufgenommen wurden. Alles in allem: Die Ausführenden verdienen Beachtung und Unterstützung.

* Vortrag über den Salzfischen Kometen. Wir machen noch einmal auf den morgigen, Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr in den Salzfischen stattfindenden Vortragsabend des Direktors der Sternwarte Hrn. Dr. E. W. Schuch, über den Salzfischen Kometen aufmerksam. Es ist recht leicht interessant, einen so bedeutenden Fachmann über die seltenen Naturerscheinung die schon in viel Aufregung in der Welt heraufzuziehen, sprechen zu hören. Kometenerwerb hat sein Ziel in Halle gefunden.

* Dampfmaschine. Der neue Reichenbäcker „Brunhilde“ tritt am Donnerstag abend in Halle ein. Der Dampfer „Stiefried“ fährt ihm bis Weitz entgegen. Sonnabend, den 14. Mai, nachmittags 3 Uhr, findet die Taufe der „Brunhilde“ vor der Saalmaschinenbauerei statt. Hieran anschließend eine Fahrt mit Weitz durch das Saalgebiet. Zur Taufe sind die häuslichen Verhältnisse einzuladen.

* Zoologischer Garten. Morgen, Donnerstag, findet nachmittags abends Konzert vom Musikfests unter F. statt. Das Programm ist für Streichmusik-Bestellung vorgesehen, da die fällige Mithras im Konzertsaal nicht mehr zur Verfügung steht. Nur das Abendkonzert beträgt der Eintrittspreis von 7 Uhr ab 10 Pf. pro Person 1/2 Millefleur. Die Einrichtung der Konzertsäle und Donnerstagskonzerte wird hoffentlich den gewöhnlichen Erfolg bringen, denn für gewöhnlich pflegen an diesen Tagen der Saal große Zuhörerkonzerte in anderer Stadt nicht festzusetzen.

* Aus der Gemeinde. Heute, Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr statt findet die Sitzung der Gemeinde. Die erwählten männlichen Mitglieder der Gemeinde sind hierauf eingeladen.

* Der Verein ehem. Antiquare hält morgen, Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, seine Monatsversammlung, und am zweiten Sonntag abends 7 1/2 Uhr im Vereinslokal „Amantierhaus“ Mittelstraße 14/15, Familien-Abend ab. Kameraden, die bei der Antiquare gelebt haben und dem Verein beitreten wollen, sind willkommen.

* Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Am Donnerstag, den 12. Mai, abends 8 1/2 Uhr, wird im Saal des „Hilfsschiffers“ Reichenbäcker F. in a 3 b e i m anschließend berichten über die Pflanzenwelt durch Prof. Dr. J. W. G. Pflanzen zu erzählen, die nicht nur die Eigenschaften der Pflanze, sondern auch das Studium genommen wurde, hat, sondern die Eigenschaften beider Eltern. Des weiteren wird Dr. E. Staubinger unter Vorzeigung eines reichhaltigen Materials die neueren Ergebnisse der Untersuchungen über die Abstammung unserer Vögel zu berichten. Auch gelangen die Karten zu dem großen Hilfschiffers-Vortragsabend des Prof. Dr. S. a u t h a l am 26. Mai im Auditorium maximum für die Mitglieder und ihre Angehörigen zur Verteilung. Halle willkommen.

* Der Thüringer Bezirksverein deutscher Jugendzeit hat am Donnerstag, den 12. Mai abends 8 1/2 Uhr im Hotel „Zentrals-Hamburg“, Halle a. S., Sitzung. Halle willkommen.

* Der sächsisch-thüringische Verein für Erdkunde hat am Donnerstag, den 12. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Auditorium maximum des Seminarsgebäudes der Universität Sitzung. Vortrag des Herrn Prof. Dr. S. a u t h a l: „Hilfschiffers“, nach eigenen Reisen (mit Bildm. Bildn.). Nachher Zusammenkunft in der „Lust“.

* Brandwunden. Gestern nachmittags gegen 2 1/2 Uhr wollte der 76-Jährige alte Arbeiter Gottfried Zieler, Sternstraße 9, in einer Einfamilien-Wohnung schlafen. Dieser war dabei nur mit einer Unterhose bekleidet, während der Arbeiter sein Haus Feuer und der alte Mann erlitt große Brandwunden, da er mittels Krankenwagens in das St. Elisabeth-Krankenhaus gebracht werden mußte.

* Zeichnung. Am 9. d. M., nachmittags 5 1/2 Uhr, ist wie bereits mitgeteilt, in der Schulaule, dicht an der zweiten Hilfschiffers-Brücke, die Zeichnung eines unbekannt, etwa 35-40 Jahre alten, beim Arbeiterhande angehenden Mannes aufgefunden worden. Verstorben ist 1,68 Meter groß, er hat dunkelblauen Haar und gleichen Schmutzhaar, längliches Gesicht, große Augen, große abstehende Ohren. Er war bekleidet mit dunkelgrauer Hose, dunkelbraunem, kariertem Jackett und gleicher Weste, dunkelbrauner Schorbrücke, weißem Hemd, braunem, braun und rot kariertem Vorderehemd, grauen Strümpfen und guten Schaffstiefeln. Er hatte feinerlei Ausweisepapiere bei sich. In seinen Taschen befanden sich ein altes schwarzes Halbleinportemonnaie mit einem Geldbetrag von 6 Pfund, eine Spritzenmaschine, ein Holz-Schraubenzieher, ein Eisenmesser, ein Taschenmesser mit mittlerer Schildschiffstiefe, ein Zigarrenetui, sowie zwei robuste Taschentücher. In der Nähe der Zeichnung fand sich ein alter Reisekoffer mit begonnener Notiz. Die Zeichnung ist photographiert worden. Personen, die irgend welche Angaben über die Identität des Mannes machen können, werden erucht, recht bald schriftlich oder mündlich bei Kriminalpolizei, Dresdenstraße 6, Zimmer 55, Mitteilung zu machen, wofür selbst auch die Abfertigung und die abgenommenen Sachen der Zeichnung zur Ansicht anliegen.

* Von der Straße. In der Nacht zum 11. d. M. wurde von einer bisher nicht ermittelten Person in dem Grundstück Große Steinstraße 55 eine Schaufenerhebe eingeschlagen. — Gestern führte vor dem Grundstück Große Steinstraße 55 das Sattelgewerbe eines mit Land beladenen Fuhrwehlers. Das Pferd, welches auf die Schienen der Grobbahn zu liegen kam, konnte sich allein erheben. Es entstand trotzdem eine Betriebsstörung von etwa fünf Minuten.

Kleine Chronik.

* Berlin, 10. Mai. Eine Feuerwehmann ange-schossen. Eine weiße Gänse wiederlich in der letzten Nacht in der Frankfurter Allee ab. Der Feuerwehmann S. Piper von der zweiten Kompanie der Berliner Feuerwehr kam von der Zehnstraße im Schillertheater durch die Frankfurter Allee, als

er vor dem Hause Nr. 114 einen großen Menschenauflauf sah. Er trat näher und sah, wie ein Jährling, der ihm unbekannt war, ein eingeträgtes Kramm, mit einem Revolver, der auf ihn ein-würfenden Menge zu erwidern suchte. Er trat näher, um ihm ein Urteil zu verhandeln, dem Polizeigenanten den Revolver zu entreißen, erhielt aber hierbei einen Schlag in den Oberleib. Der Schmerzerleide wurde nach dem Krankenhaus Am Friedricshain gebracht und dort verstorben. Die erregte Menschenmenge mußte von der Polizei zerstreut werden. Der Polizeigenant, der einen Jährling festhalten wollte, wurde in Schutzhaft genommen werden.

* Leipzig, 10. Mai. (Der Mann mit den 70 Frauen.) Gegen einen Don Juan schimmliger Sorte begann eine Verhandlung vor dem hiesigen Richteramt. Es wurde festgestellt, daß der ungenetretische Handel angelegte Schlichte, frühere Eisenbahngesellschaft für Dresden mit nicht weniger als 30 Frauen und Mädchen, darunter auch älteren Damen, dauernde Liebesverhältnisse unterhalten hat. Außerdem hat er nach und nach mehr als 10 jungen Damen in hiesiger Gegend verheiratet. Die beiden Hingewandenen Verhältnisse bestanden der Angeklagte in seinem Verhöre als harmlose Sonntagsarbeit. Auf dem Gerichtsamt wurden ihm die Viehscheine von und an Gädler zu Bergen auf. Die Verhandlung wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

* Bonn, 10. Mai. (Hägelmilchertes Urteil.) Das am 9. April d. J. gegen die Mitglieder des Corps Borussia Konrad Graf und zu Vindenstein und Hans Werner von Luchtorp gefällte Schöffengerichtsurteil, das wegen gemeinlichlichen gegen den Einjährig-Unterrichter Reich beantragten Gewaltverstoßes auf mehrere Jahre Gefängnis lautete, ist heute auf Antrag des Staatsanwalts von der Strafkammer in eine einjährige Gefängnisstrafe umgewandelt worden.

* Witten, 10. Mai. (Gefährnis eines Mörder.) Vor einigen Monaten wurde der Prokurist Wendt vom Neuhütten-Werksbetriebsamt in einem Kampf des Kohlenwerks fallen gelassen worden. Der Verdacht, ihn ermordet zu haben, richtete sich gegen den Gattin Weis aus Raffau. Dieser wurde zweimal verhaftet, da aber Beweise fehlten, wieder freigesetzt. Welter hat nun Weis, der sterbend im Raffauer Spital liegt, eingeliefert, das er den Verdacht in den Schatz zu finden-gelassen habe, um zu finden, weil er eine größere Selbstei-bnahme bei ihm vermutet.

Sportnachrichten.

Fußballsport.

* sr. Eines Städtevereinspflicht Berlin-Hamburg-Leipzig-Königs-berg an leitend ist dem Gebiet von der Verband Berliner Athletikvereine am 10. Juli, der an diesem Tage erstmals in der Reichshauptstadt stattfinden soll. Dieser Städtekampf ist in Form eines Schachkampfes gedacht und soll in zehn verschiedenen Sportarten die besten Sportleute dieser Städte am Start vereinigen.

Rudertreffen.

* Internationale Regatta in Johannisthal. Der Frühjahrsspreis wurde gestern, Sonntag, von drei Booten errungen. Kapitän Engelhardt hat die drei Stunden, das sind 7500 Meter, in sieben Minuten 31 Sekunden gemacht. Jeannin hat nur eine Stunde, Keibel führte nach 1/2 Stunden, blieb aber unverletzt. Sein Apparat ist nicht sehr schwer beladung.

* Reaktionsfahrt für kleine Wagen. Die goldene Medaille wurde dem Brennabor-Werke in Brandenburg a. S. verliehen, deren drei an dieser Fahrt beteiligte normale Wagen die ca. 1000 km. lange erst Berlin-Brandenburg-Straße-Güter-Straße-Bohnen-burg (Bavaria) ohne jeden Defekt und Stoppauftrag zurücklegten.

* Viet Dienstmann ist es durch sein eifriges Training auf Brennabor gelungen, wieder so gut in Form zu kommen, daß er im 25 und 50 Kilometer-Rennen am Großen Frühjahrsspreis in Hannover Erster wurde. Dem zweiten Platz behauptete S. Braun-tenzel, der gleichfalls Brennabor fährt, und die Brennaborfahrer Dr. Wegener und O. Berger gewannen neben dem ersten Platz den zweiten Platz im Hauptfahren des Landemannrennen.

Telegramme - Letzte Nachrichten.

Roosevelt in Berlin.

* Berlin, 11. Mai. (W. S.) Roosevelt hat sich heute Vormittag nach dem Sächsischen Truppenübungs-platz begeben, um der in Kauenstein des Kaisers statt-findenden Truppenübung beizuwohnen.

Telegrammwechsel zwischen Prinzregent Luithold und dem Kaiser.

* München, 11. Mai. (W. S.) Der Prinzregent hat an-fänglich der Minister in der Wallalla nachstehendes Tele-gramm an den Kaiser gerichtet: ... Soeben meldet mir der Kriegsminister Freiherr von Horn, daß die Enttätung der Bäfte des General-Feldmarschalls Grafen von Wolff in der Wallalla in Gegenwart der Vertreter von Wolf und Vier ferialich vollzogen worden ist. In dem ich dieses zu Deiner geneigten Kenntnis bringe, freue ich mich, meiner Genug-tuung darüber Ausdruck geben zu können, daß namentlich auch der große Seeführer im deutschen Ruhmesstempel einen Ehrenplatz an der Seite seines Kaiserlichen Herrn, Deines erlauchten Herrn Großvaters einnimmt.

Der Kaiser erwiderte: Herlichen Dank für Deine Mit-teilung. Die Ausstattung von Wolfkes Bäfte in der Wallalla neben berjenigen des großen Kaisers ist nicht nur eine löbliche Huld-igung, sondern auch eine nationale Tat, für welche ich an der Spitze der Armee und im Namen der deutschen Nation Dir und allen, welche dabei mitgewirkt haben, den Ausdruck aufrichtigster Dank-barkeit darbringe.

Des Königs von England und die Katholiken. London, 11. Mai. (W. S.) Dem Vernehmen nach hat die Regierung beschlossen, in dieser Session einen Gelegenheits-einkauf durch den die 2 Millionen Pfund des Königs bei der 2. Wahlberechtigung geändert werden sollen. Es sollen gewisse Bedingungen aufgestellt werden, die von den römischen Katho-likern als Bedingung aufgesetzt werden. Die irische Werbung geht dahin, daß der neue König nicht dem römisch-katholischen Glauben angehören darf. Sie wurde zuerst bei der Thronbesteigung des Königs Wilhelm und der Königin Marie im Jahre 1800 abgeben. Die römischen Katholiken hatten zuvor schon häufig verhindert, die Einsetzung der Worte zu erreichen, die die Be-bränge der Krone als abergläublich und göbenienerrich beschreiben.

Bom deutsch-österreich. Automobilkorps.

* Dresden, 11. Mai. (W. S.) Heute früh 5 Uhr begann der Start für die Leberungsfahrt des deutsch-österreichischen Automobilkorps. Von dem gemeldeten 47 Wagen starteten mit 2 Minuten Abstand 44. Außerdem fuhr ein besonderer Wagen mit Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg und Margraf Baglavin, sowie dem preussischen Generalleutnant Freiherr v. Lunder. Ferner wohnten dem Start bei der Ober des Generalstabes Freiherr v. Binckmann, der kommandierende Ge-neral v. Brönjen, sowie Oberleutnant Frank. Erst des Startes des 19. April wurde. Als Starter fungierte Hauptmann v. Wog-dorf. Die Parade wurde um 1/2 Uhr durch den in der Stadtkolonie starteten österreichischen Generalfeldmarschall eröffnet.

Der König von England und die Katholiken.

* London, 11. Mai. (W. S.) Dem Vernehmen nach hat die Regierung beschlossen, in dieser Session einen Gelegenheits-einkauf durch den die 2 Millionen Pfund des Königs bei der 2. Wahlberechtigung geändert werden sollen. Es sollen gewisse Bedingungen aufgestellt werden, die von den römischen Katho-likern als Bedingung aufgesetzt werden. Die irische Werbung geht dahin, daß der neue König nicht dem römisch-katholischen Glauben angehören darf. Sie wurde zuerst bei der Thronbesteigung des Königs Wilhelm und der Königin Marie im Jahre 1800 abgeben. Die römischen Katholiken hatten zuvor schon häufig verhindert, die Einsetzung der Worte zu erreichen, die die Be-bränge der Krone als abergläublich und göbenienerrich beschreiben.

* Waggaburg, 11. Mai. (W. S.) Auf Grund der neuesten Nachrichten sind folgende Verhältnisse zu erwarten: Wilsberg 415 Meter am 12. morgens, Vorgang 370 Meter am 12. abends, Wittenberg 385 Meter am 13. abends, Allen 365 Meter am 14. mittags, Verby 340 Meter am 14. nachmittags, Waggeb-urg 295 Meter am 14. nachts und Wittenberg 320 Meter am 17. abends.

Sportnachrichten.

Fußballsport.

* sr. Eines Städtevereinspflicht Berlin-Hamburg-Leipzig-Königs-berg an leitend ist dem Gebiet von der Verband Berliner Athletikvereine am 10. Juli, der an diesem Tage erstmals in der Reichshauptstadt stattfinden soll. Dieser Städtekampf ist in Form eines Schachkampfes gedacht und soll in zehn verschiedenen Sportarten die besten Sportleute dieser Städte am Start vereinigen.

Rudertreffen.

* Internationale Regatta in Johannisthal. Der Frühjahrsspreis wurde gestern, Sonntag, von drei Booten errungen. Kapitän Engelhardt hat die drei Stunden, das sind 7500 Meter, in sieben Minuten 31 Sekunden gemacht. Jeannin hat nur eine Stunde, Keibel führte nach 1/2 Stunden, blieb aber unverletzt. Sein Apparat ist nicht sehr schwer beladung.

Reaktionsfahrt für kleine Wagen.

* Reaktionsfahrt für kleine Wagen. Die goldene Medaille wurde dem Brennabor-Werke in Brandenburg a. S. verliehen, deren drei an dieser Fahrt beteiligte normale Wagen die ca. 1000 km. lange erst Berlin-Brandenburg-Straße-Güter-Straße-Bohnen-burg (Bavaria) ohne jeden Defekt und Stoppauftrag zurücklegten.

Telegramme - Letzte Nachrichten.

Roosevelt in Berlin.

* Berlin, 11. Mai. (W. S.) Roosevelt hat sich heute Vormittag nach dem Sächsischen Truppenübungs-platz begeben, um der in Kauenstein des Kaisers statt-findenden Truppenübung beizuwohnen.

Telegrammwechsel zwischen Prinzregent Luithold und dem Kaiser.

* München, 11. Mai. (W. S.) Der Prinzregent hat an-fänglich der Minister in der Wallalla nachstehendes Tele-gramm an den Kaiser gerichtet: ... Soeben meldet mir der Kriegsminister Freiherr von Horn, daß die Enttätung der Bäfte des General-Feldmarschalls Grafen von Wolff in der Wallalla in Gegenwart der Vertreter von Wolf und Vier ferialich vollzogen worden ist. In dem ich dieses zu Deiner geneigten Kenntnis bringe, freue ich mich, meiner Genug-tuung darüber Ausdruck geben zu können, daß namentlich auch der große Seeführer im deutschen Ruhmesstempel einen Ehrenplatz an der Seite seines Kaiserlichen Herrn, Deines erlauchten Herrn Großvaters einnimmt.

Wer unterm Flieder träumen will.

mag sich vorstellen! Ein Frühlingabend ist unmutter recht gemütlich, und manche Straußzeit ist auf eine Erfüllung zufin-dlich, die man sich da gebot hat. Dagegen ist aber gefährlich, der Faser nicht Sobener Mineral-Badern anzuwenden, wenn auch die sich die Wichtigkeit einer Erfüllung geschehen ist. Sie sind ja le-ben zu gebrauchen, werden lo sicher und tadello, daß man sie nicht nur in alten Jähren sondern vor allem vor-bugend zu jeder Jahreszeit gebrauchen muß. Fays achte Sobener sollen nur 80 Pf. die Schachtel.

Wer unterm Flieder träumen will.

mag sich vorstellen! Ein Frühlingabend ist unmutter recht gemütlich, und manche Straußzeit ist auf eine Erfüllung zufin-dlich, die man sich da gebot hat. Dagegen ist aber gefährlich, der Faser nicht Sobener Mineral-Badern anzuwenden, wenn auch die sich die Wichtigkeit einer Erfüllung geschehen ist. Sie sind ja le-ben zu gebrauchen, werden lo sicher und tadello, daß man sie nicht nur in alten Jähren sondern vor allem vor-bugend zu jeder Jahreszeit gebrauchen muß. Fays achte Sobener sollen nur 80 Pf. die Schachtel.

Wer unterm Flieder träumen will.

mag sich vorstellen! Ein Frühlingabend ist unmutter recht gemütlich, und manche Straußzeit ist auf eine Erfüllung zufin-dlich, die man sich da gebot hat. Dagegen ist aber gefährlich, der Faser nicht Sobener Mineral-Badern anzuwenden, wenn auch die sich die Wichtigkeit einer Erfüllung geschehen ist. Sie sind ja le-ben zu gebrauchen, werden lo sicher und tadello, daß man sie nicht nur in alten Jähren sondern vor allem vor-bugend zu jeder Jahreszeit gebrauchen muß. Fays achte Sobener sollen nur 80 Pf. die Schachtel.

Kinder-Garderobe Bruno Freytag für Knaben und Mädchen in Will- und Waschstoffen. Leipzigerstrasse 100. Reichhaltige Auswahl in jeder Preislage. Solide Verarbeitung.

Klein-Wagenfahrt 1.—4. Mai.

Die mit

PETERS UNION

Pneumatik

Goldene Medaille.

Bei der über 1000 km führenden Strecke zeigte sich wiederum die absolute Zuverlässigkeit des überall siegreichen Peters Union-Pneumatik. Die Reifen befanden sich nach Zurücklegung der schwierigen Strecke in glänzender Verfassung und wurden allseitig bewundert.

Neueste Radsiege auf Peters Union Pneumatik über lange u. schwierige Strecken	Grosser Strassenpreis der Rheinpfalz, 8. Mai 350 km II. Preis	Durch Sund und Breisgau 8. Mai 265 km I. Preis	6 Stundentour Leipzig 8. Mai 177 km I. Preis	Mailand-München 7.—8. Mai 590 km II. Preis
--	---	--	--	--

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., Frankfurt a. M.

Halle'sche Eisenbahnfragen im Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus setzte gestern, Dienstag, die Beratung des Eisenbahnhaushaltsgesetzes fort. Weitere Redner bringen Spezialwünsche vor.

Hr. Debus (fortsch. W.): Grundsätzlich steht die Kleinbahnvorlage eine ganze Reihe von Kleinbahnen speziell für die Provinz Sachsen und die Thüringischen Staaten vor. Wir bezeichnen es mit besonderer Freude, daß die Königliche Staatsregierung dazu übergegangen ist, auch die Kleinbahn Halle-Weissenhof-Wehau bei Halle-Weissenhof-Südlinie in die Vorlage aufzunehmen. Es entspricht das einem Wunsche unserer thüringischen Landsleute, die ganz besonders Wert darauf legen, daß diese Gegend endlich erschlossen wird. Aber auch als Freund des Thüringer Waldes wird man diese Bahn mit lebhafter Freude begrüßen können.

Uns in Halle geht nun ganz besonders die projektirte Kleinbahn Merseburg-Bitterfeld an. In letzter Zeit hat sich in dieser Gegend neben verschiedenen Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben eine lebhafte Brauindustrie entwickelt, und wir meinen, daß der Bau der Bahn schon längst eine Notwendigkeit gewesen wäre. Es fragt sich nun, ob es nicht möglich gewesen wäre, die Bahn gleich weiter zu führen und in die Strecke Dörthe-Weipitz einmünden zu lassen. Als Hauptort käme Weipitz in Frage. Es wird schließlich im Lauf der Jahre nur eine Frage der Zeit sein, die Verlängerung der Bahn vorzunehmen. Wenn die Königliche Staatsregierung dieser Bahnverbindung ein lebhaftes Interesse entgegenbringt, so möchte ich Sie bitten, ein ebenjohannes Interesse auch an der projektirten Kleinbahn Halle-Schleibitz, die durch das industriell und landwirtschaftlich entwickelte Osterfeld geführt werden soll, auszusprechen.

In der Kleinbahnvorlage ist ferner eine Verbindung der Strecke Gassei-Nordhauen-Halle mit der Verbindung Halle-Weissenhof vorgesehen. Es heißt in der Begründung zu dieser Vorlage, daß der Güterbahnhof Halle sehr belastet ist, und daß deshalb eine Verbindungsbahn herbeiführt werden müßte. Als Vertreter der Stadt Halle haben wir durchaus auf dem Standpunkt, daß der Güterbahnhof Halle tatsächlich sehr belastet ist. Es fragt sich nun, ob es nicht zweckmäßiger gewesen wäre, eine Vergrößerung des Güterbahnhofes vorzunehmen und dafür die Verbindungsbahn fallen zu lassen. Wir können uns der Verführung nicht verschließen, daß durch Herstellung der Verbindungsbahn die Bedeutung des Halle'schen Bahnhofs beeinträchtigt werden würde, denn es wird nach unserem Dafürhalten keinen Zweifel unterliegen, daß durch Ueberleitung des Verkehrs ein großer Teil der Beamten und der Arbeiterschaft in Halle überflüssig werden wird. Da drängt sich uns die ganze Frage auf: Wie wird es denn erst im Jahre 1913 werden, wenn der Leipziger Centralbahnhof fertiggestellt ist? Wir befürchten, daß die Väter der Vorlage eine andere werden wird, und daß der Halle'sche Bahnhof an Bedeutung verlieren wird. Wir werden diesen Punkt im Auge behalten und bei geeigneter Gelegenheit unsere warnende Stimme erheben, wenn die Königliche Staatsregierung etwa beschließen sollte, der Stadt Halle bedeutende Zuschüsse zu gewähren. Wir wissen, daß die Stadt Halle ihre Bedeutung ganz besonders dem günstigen Standort verdankt, daß Halle der Ausgangs- und Knotenpunkt sehr vieler wichtiger Bahnlinien ist, und diese günstige Stellung wollen wir uns auch für die Zukunft erhalten.

Eine eifrigste Zurücklegung erfährt unsere Stadt gegenüber unserer Meinung, der Stadt Leipzig, schon dadurch, daß am 1. Mai die günstige Verbindung Halle-Berlin bei dem Elgauer der um 9 Uhr 38 Minuten von Halle abfährt, bedeutend vergrößert ist. Früher hielt der Elgauer einmal untertags, jetzt aber fünfmal; dadurch wird die Fahrzeit ungefähr um 25 Minuten verlängert, es wird also die Verbindung dadurch ungünstiger. Gingen ich der Leipziger Schnellzug, der früher fünfmal auf der Strecke hielt, jetzt sechs, sieben, acht, neun, zehn, und zwar im Winter fünfmal, an. Wir können den Leipziguern durchaus eine Verheißung geben, daß die Leipziger Schnellzüge nicht von den Haltepunkten aus Geltung haben, welche an die Direction nicht erfolgt sind. Vielmehr geht die Königliche Eisenbahndirektion hier über Aufträge, welche geltend gemacht werden.

Wieviel Personen

befördert die Halle'sche Straßenbahn (rote Wagen!) an den beiden Pfingsttagen.

Zur Beteiligung an der Beantwortung dieser Prämien-Umfrage des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis“ haben wir die gefahrte Bevölkerung von Halle und Umgebung, soweit das Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers in Frage kommt, befragt. Es sei heute nochmals darauf hingewiesen, daß die Antworten bis spätestens Donnerstag, den 12. Mai, abends, in der Hauptredaktion des „General-Anzeigers“, Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße, abgegeben bzw. durch die Post befördert sein müssen. Einleider aller nach 8 Uhr abends am Donnerstag eines noch einlaufenden Einigungs-Berichts haben keinen Anspruch auf Mitberücksichtigung. Jedermann kann sich an dem Versuch, eine seiner Meinung nach annähernd richtige Ziffer zu nennen, beteiligen, eine ungefähre Unterlage haben wir gegeben, indem wir die Ziffer der Fahrgäste vom 21. November d. J. mit 10 717 hiermit nochmals nennen.

30 Bücherprämien im Werte von über 100 Mark

können zur Verteilung an diejenigen Teilnehmer an der Prämienumfrage, deren genannte Ziffern der wirklichen Zahl der an beiden Pfingsttagen beförderten Fahrgäste, die nach Pfingsten hier bekannt gemacht wird, am nächsten liegen. Die Lösungsvorschläge sind schriftlich einzuenden. Die Abreichte der bezüglichen Briefe oder Postkarten muß die Aufschrift „Preisfrage“ tragen. Auf.

Wieviel Personen

befördert die Halle'sche Straßenbahn (rote Linie) an den beiden Pfingsttagen?

Die Lösungsvorschläge sind schriftlich einzuenden. Die Abreichte der bezüglichen Briefe oder Postkarten muß die Aufschrift „Preisfrage“ tragen. Auf. Ihre Verbindungen, wollen aber nicht angeben, daß dies auf Kosten der Stadt Halle geschieht.

Es hat seit einigen Jahren ist die Staatsbahndirektion dazu übergegangen, die Verbindungsstellen von Schleitz nach Zeitz in die Station Halle westwärts einmünden zu lassen, und zwar nur dies in jeder Richtung bis jetzt ein Zug. Ich möchte die Königliche Staatsbahndirektion darauf hinweisen, ob es nicht zweckmäßig wäre, die Kleinbahnverbindung Schleitz-Weissenhof überhaupt in Halle beginnen zu lassen. Der Verkehr ist ein Kolossalverkehr zwischen Halle und Zeitz, und es wird sehr unangenehm empfunden, daß die Bahngäste schon auf der nächsten Station wieder umsteigen müssen und dort teilweise einen Aufenthalt von 10 bis 15 Minuten haben. Es ist mir gelang worden, daß der Verwaltungsvertrag dieses Projektes demnächst eingeleitet wird. Auf dieser Kleinbahn werden bekanntlich 2 Schleifzugfabriken ausgegeben. Es besteht aber dort der Wunsch,

daß die Schleifzugfabriken nicht von den Haltepunkten aus Geltung haben, welche an die Direction nicht erfolgt sind. Vielmehr geht die Königliche Eisenbahndirektion hier über Aufträge, welche geltend gemacht werden.

Die Bewohner der Stadt Eisenbahn befürchten sich über schlechte Verbindung mit Halle. Es wird besonders darüber geklagt, daß von morgens 8 56 Uhr bis 12 25 Uhr keine Verbindung mit Halle besteht. Es liegt nun hier auf der Hand, daß während dieser vier Stunden eine ganze Anzahl von Reisenden verharren ist, die nach Halle oder weiter zu reisen beabsichtigen. Ich möchte die Königliche Eisenbahndirektion bitten, in Erwägung zu ziehen, ob es sich nicht ermöglichen ließe, einen Vorzug von Sangerhausen oder Eisenbahn viertelst gegen 11 Uhr durch Eisenbahn gehen zu lassen.

Ein weiterer Wunsch der Einwohner geht dahin, den Schnellzug 57 Gassei-Halle 2 55 Uhr in Halle, in Eisenbahn halten zu lassen. Verschiedene Petitionen, die an die Eisenbahndirektion Halle gerichtet worden sind, sind leider abgelaufen geblieben. Es ist in diesen Antworten immer wieder abgelehnt worden, diese Verbindung sollte nicht ermöglicht werden, weil dadurch die Verbindung nach Weissenhof beeinträchtigt werden würde. Nun hat aber der Schnellzug Halle-Weissenhof in Leipzig beispielsweise 3 Minuten und in Eisenburg 4 Minuten. Wenn man hier den Aufenthalt etwas abkürzte, so würde sich vielleicht ein halbes bis ein Drittel in Eisenbahn ermöglichen lassen.

Die Vorschläge der Bewohner der Stadt Halle, speziell nach Ammenborn, bedürfen nach meinem Dafürhalten dringend der Verbesserung. Beispielsweise sind die Bewohner von Ammenborn nicht in der Lage, von 6 bis 10 Uhr abends mit dem Personenzug nach Ammenborn gelangen zu können. Sie haben wiederholt Petitionen an die Eisenbahndirektion gerichtet. Darauf ist ihnen geantwortet worden, es sei nicht möglich, den Zug 226 Halle-Eisenburg, der 8 10 Uhr von Halle abgeht, in Ammenborn halten zu lassen, das finde seinen Grund in den Bahnhofsverhältnissen. Auch in Eisenburg in Gorbetha. Ich weiß nicht, inwiefern das zutrifft, ich möchte aber die Staatsbahndirektion bitten, den Wünschen der Bewohner von Ammenborn möglichst entgegenzukommen. Ich hoffe, daß die Wünsche, die ich vorgebracht habe, bei der Königlichen Staatsregierung Berücksichtigung finden werden. (Wrao! links.)

Hr. Dr. Arendt-Mansfeld (freilist.): Ich weiß nicht, ob in den letzten 24 Jahren je einmal eine Nebenbahnvorlage gekommen ist. Aber wenn das der Fall sein sollte, dann habe ich schon 24 mal denselben Wunsch für das Mansfelder Gebiet vorgebracht, ohne daß er erfüllt worden ist. (Wrao! links.) Dann haben Sie in im nächsten Jahre Ihr Jubiläum gefeiert. Ich hoffe, wenn ich im nächsten Jahre dieses Jubiläum feiern darf, daß ich dann dem Minister für die Einstellung der Wippetalbahn in die Vorlage danken kann. Diese Bahn ist unbedingt nötig, um eine Zugangsstraße in den Sülzberg zu schaffen. Es wird kaum besser möglich sein, diese Bahn nach Dauterode fortzuführen. Die Bahn Halle-Dauterode als Nebenbahn genügt nicht; sie muß verstaatlicht und zur Nebenbahn ausgebaut werden. Auch die Verbindung zwischen Dauterode und Eisenbahn muß besser ausgearbeitet werden, damit für Mansfeld bessere Verkehrsverhältnisse geschaffen werden.

Hr. Dr. Weh (mit.) wünscht für Halle Sonntagsfahrten nach Weissenhof und Halberstadt, um den Park für die Halleser besser zugänglich zu machen. Es wird nur Sonntagsfahrten nach Zeitz abzugeben.

Unterstaatssekretär Dieck erklärt namens der Regierung, daß die Verwaltung die vorgebrachten Wünsche wohlwollend prüfen werde. Hierauf geht die Vorlage an die Budgetkommission. Die nächste Sitzung: Dienstag, 24. Mai, nachmittags 1 Uhr: Gegenüber der Vermittlung von Staatsmitteln zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse für die Arbeiter und kleinen Beamten; Initiativbeiträge Wörmann (Soz.) und Gengenlos über das Preisgeld und die Behandlung von ausländischen Politikern; Antrag Gumpfer (kon.) betreffend Erhebung der kommunalen Umfahrungen.

Schluss 6 Uhr.

H. Elkan, Schuhwaren billig und gut.

Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Durch grösste Abschüsse besondere Vorteile. Der grosse Umsatz ermöglicht die billigen Preise.		Marken auf alle Waren.	
Herren-Ledersandalen schwarz und braun, sehr haltbar Paar 4 75 4 50	Damen-Zeugschuhe alle Größen Paar 3 40 2 25 1 45 95	Kinder-Segeltuchschuhe braun Paar 2 75 95	
Herren-Zeugschuhe u. Sandalen schwarz Paar 3 96 3 25	Damen-Spangenschuhe schwarz Paar 4 95 3 40 2 50	Kinder-Ledersandalen schwarz und braun Paar 3 75 2 95 2 75	
Herren-Schuh- und Schnallstiefel in unseren besten Qualitäten Paar 12 00 10 75 9 50 8 75 7 60 6 90 4 50	Damen-Schnür- u. Knopfstiefel schwarz und braun Paar 12 00 10 75 9 50 8 75 7 60 5 50 4 45	Kinder-Schnür- u. Knopfstiefel schwarz und braun Paar 6 75 6 00 5 50 4 50 3 45 2 95 2 25	

Kostüme, Paletots, Blusen, Kostümröcke, Unterröcke

Die noch großen Vorräte sollen bis Pfingsten zu fabelhaft billigen, nur irgend annehmbaren Preisen ausverkauft werden.

Total-Ausverkauf Paul Eppers

nach kurze Zeit.

Große Ulrichstraße 9.

Amfliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Marktweise der Woche vom 1. bis 7. Mai 1910.

Weggenhand	Verlaufs- Einheit	Stück- preis	Höchster		Niedrigster		Schlichter Stück- preis	
			in	in	in	in	in	in
Weizen	gut	100 Rgr.	21 90	21 70	21 83			
	mittel		21 27	21 48	21 52			
	gering		21 35	21 10	21 18			
Roggen	gut		15 70	15 53	15 65			
	mittel		15 40	15 27	15 36			
	gering		15 10	14 98	15 03			
Gerste	gut		16 67	16 47	16 57			
	mittel		16 38	16 13	16 33			
	gering		15 95	15 70	15 83			
Hafsen, Victoria (handverlesen)	gut		26 45	23 90	25 18			
	mittel		29 00	25 00	27 00			
	gering		29 67	26 20	27 53			
Seselsbohnen Einigen	gut		31 50	19 00	25 25			
	mittel		5 50	4 80	5 25			
	gering		7 00	6 00	6 50			
Krautweizen Krautweizen Krautweizen	gut		4 50	4 30	4 50			
	mittel		9 50	8 90	9 25			
	gering		1 88	1 70	1 78			
Weizen (Roggen)	gut	1 Rgr.	1 68	1 58	1 62			
	mittel		1 53	1 48	1 49			
	gering		1 93	1 80	1 89			
Schweinefleisch (Schmalz)	gut		1 35	1 10	1 16			
	mittel		2 00	1 80	1 95			
	gering		1 78	1 70	1 76			
Rindfleisch (Schmalz)	gut		1 83	1 65	1 75			
	mittel		1 70	1 58	1 64			
	gering		2 25	2 05	2 30			
Rindfleisch (Schmalz)	gut		3 40	3 20	3 35			
	mittel		1 90	1 85	1 89			
	gering		3 00	2 80	3 00			
Eier (Eier)	gut	1 Schlot	4 00	3 80	3 80			
	mittel							
	gering							

Halle a. S., den 10. Mai 1910.

Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Kollegien ist mit Zustimmung der hiesigen Polizei-Verwaltung für die Anger-Strasse und deren Verbindung mit der Bahnhofs-Strasse entlang dem Tröbner Bahnhofsgebäude ein Grundstückskausvertrag festgestellt worden. Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 bringe ich dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß Einwendungen gegen den Plan, der im städtischen Bureau I — Martplatz 24 eine Karte, Zimmer 28 — zur Einsicht ausliegt, innerhalb einer Ausdehnung von 4 Wochen bei uns anbringen sind.

Halle a. S., den 2. Mai 1910.
Der Magistrat.

Der Magistrat.

Erwägung der Gehobenen-Ordnung zur Polizei-Verwaltung, betreffend den Verkehr mit verfallenen und verdorbenen Gefäßen.
Auf Anordnung des Herrn Magistrats für Handel und Gewerbe erläßt die Gehobenen-Ordnung zur Polizei-Verwaltung, betreffend den Verkehr mit verfallenen und verdorbenen Gefäßen — A. Nr. 1905 S. 318 — hinter Kundgabe b. unter B. 2 folgenden Zusatz:

„mit der Bedingung, daß für ein einzelnes Gefäß der Höchstbetrag der Befristungsgebühren 50 M. nicht übersteigen darf.“

Merzbürg, den 13. April 1910.
Der Räumliche Verwaltungs-Präsident, von Eifenhart.

Die vorgenannte Beschreibung — Gen. Anz. Nr. 151 vom 1909 E. 20 — lautet unter Absatz B Nr. 2. Buchstabe b. nunmehr wie folgt:

b) für jedes weitere Liter mehr 0,01 M. mit der Maßgabe, daß für ein einzelnes Gefäß der Höchstbetrag der Befristungsgebühren 50 M. nicht übersteigen darf.

Halle a. S., den 7. Mai 1910.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß nach § 129 der Polizei-Verordnung über die äußere Beteiligung der Sonn- und Feiertage vom 27. October 1905 in der Fassung des Rechtsrats vom 24. April 1909 am 1. Pfingstfesttage öffentliche Tanzlokale und Bälle, Schaulagerungen und Aufführungen, Singpielbälle (Eingelangen), sowie am Vorabend des Feiertages öffentliche Lustbarkeiten und Bälle verboten sind.

Halle a. S., den 9. Mai 1910.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Ihr Anmeldung von Verordnungen ist das Bureau VIII, Rathustraße 19, h. am Montag den 16. Mai 1910, vormittags von 9-10 Uhr, schriftl.

Halle a. S., den 10. Mai 1910.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von heute ab verkaufen wir an unseren Geschäftsbüro den aus besten weissen und englischen Kollern gemachten, befalligen Kollern nach Gewicht und folgt der Renner großartig oder kleinste auf 1.10 M., Schmiebefels 1.00 M.

Anfuche und Befragen überlassen wir die Entnahme von mindestens 15 Renner gegen Vorkasse von 15 Pf. für den Renner.

Halle a. S., den 10. Mai 1910.
Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden in den Bezirken der Polizei-Reviere I—V sowie auf dem Bodenmarkte werden hierdurch benachrichtigt, daß in der Zeit vom 15. August 1910 ab. bis zum 1. September 1910 eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuzugabe eines Sachverständigen des hiesigen Stadtmagistrats stattfinden wird.

Da die die dieser Revision unvorübersehbar befindlichen Maße, Waagen und Gewichte nach § 306ff des Reichsstrafgesetzbuches nicht nur der Abminderung unterliegen sondern auch deren Eigentümer mit Gefährdung bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen in bezug sein, wird empfohlen, die Maße etc. rechtzeitig prüfen zu lassen. Hierzu wird den Gewerbetreibenden:

im Bezirke des I. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. März 1910
II. „ „ „ „ „ „ 30. April 1910
III. „ „ „ „ „ „ 31. Mai 1910
IV. „ „ „ „ „ „ 30. Juni 1910
V. sowie den Gewerbetreibenden auf dem Bodenmarkte die Zeit vom 1. Juli bis 13. August 1910 vorgeschlagen.

Halle a. S., den 2. November 1909.
Die Polizei-Verwaltung.

Hochfeiner fetter, lipziger
Alpen-Limburger 40 Pf.
(aus den barriren Hochalpen)

Delikater, saftliebender b. Emmenthaler
Schweizer Käse 110 Pf.
F. H. Krause.

Im das Handelsregister Abt. A. Nr. 241 ist heute bei der Firma Gebr. Unterzöfel in Halle a. S. eingetragen worden: Dem Gustav Cohn in Seesen, dem Carl Cohn in Halle a. S., dem Ernst Cohn, letztere in Halle a. S., ist Gesamtpatente erteilt.
Halle a. S., den 6. Mai 1910.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im das Handelsregister Abt. A. Nr. 267 ist heute bei der Firma Burghardt & Meiser in Halle a. S. eingetragen worden: Dem Friedrich Burghardt in Halle a. S. ist Gesamtpatente erteilt.
Halle a. S., den 6. Mai 1910.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im das Handelsregister Abt. A. Nr. 270 ist heute bei der Firma Carl Güstel mit dem Sitz in Halle a. S. und als Inhaber derselben der Kaufmann Carl Güstel in Halle a. S. eingetragen worden.
Halle a. S., den 3. Mai 1910.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im hiesigen Handelsregister Abt. A. Nr. 1841 bei der Firma Lange & Seiler, Maschinenfabrik mit dem Sitz in Halle a. S. ist heute eingetragen: Dem Ottomar Weber in Halle a. S. ist Gesamtpatente erteilt.
Halle a. S., den 2. Mai 1910.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Höhnerangen
besitzt jähnel und Schmalz
Dr. Bergers Spezialmittel 40 Pf.
Alein geht in.
H. H. H. H. H.

Welche Firma wäre geeignet, ein Geschäft verschiedener Artikel (Landprodukte bevorzugt) in verlässlicher Weise zu betreiben? Überreichen? Angebote an G. P. 60 postlag. Hottstadt (Eifel) erbeten.
Sonnens-Falten und Smok-Röcke billig!
Schmerzfrei.
H. Hess, 1718.



„Statt Karten!“
Stelllich in der Reute Baden Spiel der musikalische Franz...
Das Pfingstfest zu dem sich die Natur draußen mit frischem Grün schmückt, ist so recht dazu angetan, junge Leute, die sich in Liebe miteinander verbunden haben, nun einen entscheidenden Schritt, zur Verlobung anzugereichen. Das beweisen die zahlreichen goldumrandeten Rädchen, die man getauten Bereichen, die alljährlich in den städtischen hinterlassenen Tagen auf die Familienliste taugen.

Verlobungs-Anzeigen

werden in der Regel aus einem engeren Kreise näher Verwandter und besser Freunde angefertigt. Wo hört die Verpflichtung zur Kartenfabrik auf? — Wo fängt das Recht, die Verantwortlichkeit zu übernehmen, an? — Niemand vermag darauf zu antworten, und noch immer hängen naheliegender Verantwortlichkeit unentschieden die Entscheidungen mit präzisieren Mutter herüber. Es ist daher allen Verlobten dringend empfohlen:

Die Verlobungs-Anzeige im „General-Anzeiger“

sie wird von Jedermann gelesen!

Trauringschmiede
massiv goldener fingerloser
Verlobungs- und Trauringe.
Verfüge diese in eigener Werkstatt u. deshalb besonders preiswert. Große Auswahl.
300 Stück in 20 modernen Fassons vorrätig. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger u. weiler, ohne Politur u. Form zu verändern. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M O gestempelten Ringe unter schriftl. Garantie.
Trauringe massiv Gold 333 M O gestempelt v. 3-10 M.
Trauringe massiv Gold 585 M O gestempelt v. 18-30 M.
Trauringe, 750, 800 u. 950 gest. Gravierung gratis.
Paul Maseberg,
Uhrmacher u. Juwelier,
von Gr. Ulrichstr. 48.
Um Verwechselungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten: gegenüber der Böllbergasse, Mittel- u. Bah.-Str.-Var

Auktion.
Donnerstag den 12. d. M., nachmittags 2 Uhr verleiht ich öffentlichen 15 (Schönheit):
1 sehr gut billard behö.
1 sehr neue Eisenbehälter; im Auftrag des Nachlassverwalters Herrn Max Knoke; 1 Partie Damengarderobe und Wäsche u. v. e.
öffentl. veräußert gegen Verpflanzung. Die Gegenstände sind gebrauchte. Besichtigung ab 12 Uhr an. Oscar Knoke, handl. Bergringer, Krautzstraße 27.

Konserven
(erfll. Qualität, frische Packung)
empfehle sehr preiswert, als:
Stangenspargel
Schnittspargel
Junge Erbsen
Junge Bohnen
Schnittbohnen
Pfefferlinge Ia.
Steinpilze Ia.
Champignons div. Früchte.
Sende auf Wunsch Preisliste.

F. Baumgärtel,
Feinstraßen 24/25. Teleph. 340.

Wassig gold. Damen-Hinterleben.
Juweller Tittel, Schmerz. 12.
Veste Japfenstr. Fernsprecher 3495.

Die Geburt eines munteren Sountagsjungen
geb. Angalte.
Robert Reichmeister u. Frau geb. Angalte.

Heute früh 1/1 Uhr verschied nach hartem Leiden meine lieber, guter Mann, unser Bruder und Schwager, der Iwoalbe Friedrich Kindermann.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beitragende 57.

Wiener Damenschneiderin
empfiehlt sich
Böhmerstraße 55, III.

Diensstag früh entließ nach langen schweren Leiden infolge Unfalls unter lieben

Loffchen
im 60. vollendetem 8. Lebensjahr.

Familie Wilde,
Bamg. 4.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, des Maschinenmeisters **Albert Rackwitz,** sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, vor allem seinen lieben Kollegen, herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herr Pastor Witte für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie der lieben Schwester Elise für die auferforderte Pflege während seiner Krankheit. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Für die vielen Beweise Herrlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, **Erbes und Großvaters**
Karl Krumpke
sagen wir Herrn Pastor Heyle für die tröstlichen Worte am Grabe, Herrn Sountagsgerber Herrner für den lobenswerten Sarg, allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Zeitschiffen b. 11. Mai 1910.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen bringe ich nun, als deren beide ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, herzlichsten Dank auszusprechen. Innigste Beweise für seine tröstlichen Worte am Grabe und dem Herrn Pastor Heyle mit der lieben Schwägerin für den reichhaltigen Sarg.

Die trauernden Hinterbliebenen
Heinrich Schröder u. Kinder
nebst Anverwandten.
Schiffen b. 10. Mai 1910.

Für die vielen Beweise herzlichsten Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters **Bertha Gebhardt,** unserer Eltern, sorgsamten Mutter sagen wir allen für den herrlichen Blumenfund unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Innigste Beweise für seine tröstlichen Worte am Grabe und dem Herrn Pastor Heyle mit der lieben Schwägerin für den reichhaltigen Sarg.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Christoph Gebhardt,
nebst Kindern.

Beim nachmittag 4 1/2 Uhr entließ laßt, im Glanzen er ihren Ehemann und Geliebten, unsere gute Mutter, Groß- und Großmutter.
Witwe Karoline Ridter
geb. Mahler
im 86. Lebensjahr.
Im Namen der Hinterbliebenen:
August Ridter, Merzburgerstr. 147.

Diensstag abend entließ laßt nach langen Leiden unsere liebe Schwester, Schmiegein und Tante, Frau vorw.
Marie Moisel geb Reichardt
im 78. Lebensjahr.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.



Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Wichtiges bei Wohnungsamt und Hausbesitzer ersticht beifolgend.)
* 7. 7. Der Hund muß in einem festlich und unten fest geflochten, oben ausbreitend mit Aufhängen versehenen Käfig zum Transport aufbewahrt werden. Als Erren können Sie eine kleine Menge Torfkraut...
* 8. 40. Betreffend Sie zunächst die betroffenen Stellen mit Petroleum, darauf nach einigen Stunden den Rest mit Salbe eines großen Lappens abzuwischen...
* 9. 100. In beiden Fällen können die von dem Betreiber nur sofallen, wenn ihm bewogt betragsmäßige Manipulationen nachweisbar sind...
* 10. 100. Haben Sie einen Kaufvertrag ohne Vorbehalt des Rücktritts geschlossen, so sind Sie gebunden; eine gesetzliche Rücktrittsfrist gibt es nicht...
* 11. 100. Bei der Abnahme des Baues nur der Steuer ist der Vertrag noch nicht vor...
* 12. 100. Reichsgericht für Grundstücksübertragung 30 Prozent, preussischer Vertragsschmelze 1 Prozent, fälschliche Umkehrsteuer 1 Prozent...
* 13. 100. Die Pächterin des Kaffeehauses hat einen Umfang von 400 Metern. 2. Sie finden alles Mögliche in der Beschreibung...
* 14. 100. Die Spezialistenart behält ihre Gültigkeit, wenn innerhalb zwei Jahren mindestens 20 Marken vertrieben werden...
* 15. 100. Der Vermieter kann ohne Einhaltung einer Pfändungsfrist das Mietverhältnis kündigen...
* 16. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 17. 100. Der Richter ist nach dem Stande der Mutter, nicht nach dem des Vaters bemessen...
* 18. 100. Wenn beim Engagement keine Vereinbarung über die Art der Arbeit...
* 19. 100. Dem Richter steht das Recht zu, über die Erziehung des Kindes in der angegebenen Weise Ermittelungen anzuordnen...
* 20. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 21. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 22. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 23. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 24. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 25. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 26. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 27. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 28. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 29. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 30. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...

Darlehen

auf Grundhand etc., sowie Hypotheken in sämtlichen Verbindungen...
* 1. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 2. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...

Unterricht

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut
* 1. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 2. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...

Private-Fanzunterricht

Private-Fanzunterricht...
* 1. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 2. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...

Moderne Sprachen

Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut Weidenplan 1.
* 1. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 2. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...

Verloren

Silberner Ring, Goldene Kette...
* 1. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 2. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...

Diverse

Ueber Nacht...
* 1. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 2. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...

Spazierstöcke

Hund...
* 1. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 2. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...

Schürzen u. Strümpfe

Tierschutz-Verein...
* 1. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 2. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...

Hypotheken-Kapital

M. Oberlander, Bank-Kommission...
* 1. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...
* 2. 100. Die Klagen sind die zur persönlichen Ausübung des Besitzes unentbehrlichen Gegenstände der Pfändung nicht unterworfen...

Advertisement for 'Wiebachs Schuhwarenhaus' featuring images of shoes and text describing the quality and variety of footwear available.

Advertisement for 'Box-Kinderstiefeln' (children's shoes) and 'Gelegenheitskauf' (special sale) with a price table and contact information for C. F. Ritter.

Advertisement for 'Dr. Dralle's Birken-Haarwasser' (Birken hair water) for treating dandruff and hair loss.

Advertisement for 'Prima Sauertohl' (sour dough) and 'Reinhold Stiel' (cleaning brush).

Advertisement for 'Richard Flemming' (optician) and 'Zahn-Atelier' (dentist).

Advertisement for 'Dr. med. Lühder' (physician) and 'Spezial-Institut für Beinkranke' (special institute for leg ailments).

Advertisement for 'Das Fräulein' (The Girl) and 'Garant. reines Roggenbrot' (guaranteed pure rye bread).

Advertisement for 'Vorstenlanden-Zigarren' (Vorstenlanden cigars) and 'Krawatten' (ties).

Advertisement for 'Strümpfe u. Socken' (socks and stockings) and 'Krawatten' (ties).

Advertisement for 'Bratheringe' (brathering) and 'Patent-Kleiderbügel' (patent clothes hangers).

Advertisement for 'Miet-Pianos' (rental pianos) and 'Bratheringe' (brathering).

Advertisement for 'Eackgürtel' (waistbands) and 'Fst. Reinigungscreme' (fast cleaning cream).

Advertisement for 'C. F. Ritter' (optician) and 'Damen-Hüte' (ladies' hats).

Advertisement for 'Reise-Artikel' (travel articles) and 'Aluminium' (aluminum).

Advertisement for 'Auf Ceilzahlung' (payment on account) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Heiraten' (marriages) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Hüte' (hats) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Hüte' (hats) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Hüte' (hats) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Dr. Kaufmann' (physician) and 'Damen-Hüte' (ladies' hats).

Advertisement for 'Damen-Hüte' (ladies' hats) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Hüte' (hats) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Hüte' (hats) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Hüte' (hats) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Hüte' (hats) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Hüte' (hats) and 'Hüte' (hats).

Advertisement for 'Hüte' (hats) and 'Hüte' (hats).

Sein eigener Feind.

Roman von **Ann Sophie**
(Fortsetzung.)

41 An des Vaters Hand war sie denn noch mit anderen fremden Menschen durch die hohen Säle der Burg geschritten, durch die Gemenen der hellen Glasthür mit dem Schauder der weichen Riten und durch die Kellerräume mit den Barrenellen und zuletzt in den Sängersaal. Und sie hatte anständig die Worten des Führers gelauscht, trotzdem der Alte so unglücklich komisch war, als er von Heinrich von Dierbingen und Walther von der Vogelweide erzählte. Und dann hatte sie plötzlich ganz allein vor den alten Bildern in einem Gang gelehnt und sie hatte sich bemüht, die verschönerkten Geschichten an der Wand zu entziffern.

„Wenn ich von Vorne dich geküßte,“
„Gehst von dich auch Liebe nie.“
hätte sie plötzlich ganz laut vor sich hineingesprochen.
„Merken Sie sich das, mein kleines Fräulein,“ hatte sich da plötzlich einer tiefe Männerstimme bemerkbar lassen, „wenn Jhcn auch mal wehe geschieht.“

Ergründet hatte sie den Mann erkannt, der im Wartburgsah die Bemerkung über ihr Haar gemacht und jetzt — ihr Herz ätzte noch leise — wußte Allet, daß derielbe Mann, der damals ihr junges Herz hatte erbeben machen und der dann verschundenen Hieb, dieser Major war, der heute die Worte des Wirtinmängers in ihr Gedächtnis, die sie damals in der Wartburg in ihre junge Seele eingepreßt.

„Warum küßst Du dich eigentlich in Schweigen, Allet?“ fragte sie unruhig. „Mausst Du, es ist unangenehm, so nebenher zu laufen? Du hast gewiß ein schlechtes Gewissen, daß Du den Notenstein so selbsthaft behandelt hast. Wenn Du ihn heute nachmittags ein bißchen anläßt, dann ist alles wieder gut und er plätschert in Sonne.“

Allet aber hatte gar keine Zeit zum Lachen.
Eine finstere Wolfe lag auf ihrer Stirn und die blauen Augen hatten einen seltsam dunklen Schein.

Von fern her grüßte noch hellen hellen Burg Notenstein herüber. Hoff feinhellig streifte der Wind des Mädchens die Burg, während Vire sagte:

„Du, Allet? Findest Du den Oberleutnant nicht entzündend? Was der Kerl für verlebte Augen macht. Es ist zum Abblöseln. Ich würde mich ja rettungslos in ihn verlieben, wenn ich nicht vorbäute, mich heute nachmittags in den Prinzen zu verheiraten.“
Denn wußte Du, man hat doch eigentlich letzterer Gelegenheit mit einem hübschen Prinzen angeknüpelt.“

Allet hätte sich Einbruchslos verhalte auch die Straßede der einsigen Schwester ihres Vaters, als sie endlich im Hotel Austria in Gries, wo sie Wohnung genommen hatten, anlangte, daß sie solange ausgeblieben und Gäl schon ungeladigt sei.

Gäl, ja, das war der dunkle Punkt im Leben der Schwestern. Der frante Bruder, um den sich alles drehte und der mit dem Geistesmit der Kranken nur immer an sich dachte und seine Umgebung hygienisierte und den sie doch so lieb hatten, Gäl, ihren einzigen Bruder, der Erben des Namens Rosenftein war.
Heber Gries lag die Mittagsstunde mit ätzender Glat und die Herbststürme ließen nach die schmachenden Köpfe tief herabhängen.

Um die Dolomiten brauten graue Schleier und aus den Weinbergen stieg betäubender Duft.
Allet war es, als hiege ein Sterbesenfer durch die Luft der stillen Stadt mit ihrem heißen Brodem.

Gries schien jetzt zur Mittagszeit eine Totenstätte.

Mit höflichem Sonnengold lag der Herbstnachmittag über Notenstein.

In der Notunde waren die Kaffeetische gedeckt und die Diener glitten geschäftig über den Hof, Saffi gab hier und da Anweisungen. Ihr rater Hod leuchtete bald hier, bald dort durch das grüne Blättergewirr des Burghofes.

Jetzt schritt Graf Ulrich gemächlich über den Hof, der Bogenhalle zu. Das bunte Licht der Scheiben warf einen solchen Schein über sein Antlitz.
Einen Augenblick überlag er mit flüchtigem Blick die getroffenen Arrangements, dann rief er laut über den Hof: „Saffi, Saffi.“
„Herr Graf befehlen?“
„Das Mädchen stand mit halbgeschlossenen Augen vor ihm und sah nicht auf, als er in hartem Tone sie anberiefte:
„Wie oft soll ich Ihnen sagen, Saffi, daß ich es nicht liebe, wenn

die Zigarren gleich zur Hand sind. Sie sollen später dann, den Diener präsentiert werden.“

„Herr Graf haben mir noch getrunten entgegengesetzte Meinung gegeben. Zudem haben Frau Gräfin es so befohlen.“

Es war etwas Feindseliges, Tropiges in dem Wesen des Mädchens, das jetzt furchlos die Augen zu Graf Ulrich emporhob, der mit verhehltem Ausdruck an ihr vorbeifuhr.

„Das Sie doch immer widerprechen müssen,“ rief er ungeladigt. „Meine Schwester fragt auch über Ihre Widerfehltheit. Ich muß Sie dringend bitten, meiner Schwester, der Gräfin Rosenftein, achtungsvoller zu begegnen.“

Saffis Antlitz wurde blutrot und die grauen Augen blickten feindselig dem blonden Manne entgegen, der mit abgemessnem Antlitz vor ihr stand und nebens an seinen Manchetten zapfte.

„Ich wüßte nicht, Herr Graf, gab sie beherztigt zurück, „wo ich es an äußeren Abtugsbeweisen der Gräfin Sabine Rosenftein gegenüber habe fehlen lassen. Die innere Wertschätzung kann man nicht erzwängen, die will verdient sein.“

Ihre Dreistigkeit überließ wirklich alles bisher dagewesene,“ rief Ulrich häufig und dabei irrte er ihr doch bewundernd in das schöne, energieliche Gesicht und durch seine Seele zog immer wieder der eine Gedanke:

„Wo hat dieses Mädchen nur die Sprache her?“

„A gibte ich, Herr Graf, Ihre befehligen Anweisungen zu unterlassen. Ich bin nicht Dienstbote, sondern ich bin von Ihrem eigenen Wunsch zur Pflege meines alten Großvaters hier. Wenn ich, um nicht auf der Burg das Gnobenbrot zu essen, der gnädigen Gräfin Riccarda mich in Dienstbarkeit unterstelle, so gibt das noch niemandem das Recht, mich zu schmähen und zu beleidigen. Gräfin Sabine selbst schon zur Genüge dafür, daß ich nicht übermäßig werde, denn sie hat mich, wenn ich auch nicht weiß, wodurch ich mit vielen Nöth zugezogen und Sie, Herr Graf, solchen Jhrer Schwester in vielen wie in anderen Dingen blümlings.“

Diese Unerschlichkeit überstieg doch alle Grenzen. Zornrot schmol dem Grafen das Gesicht. Die tonit so gültigen, blauen Augen funkelten gerüst auf und die breite Narbe, die ihm quere über die linke Wange lief, färbte sich tief rot.
„Wachen Sie, daß Sie fortkommen,“ gebot er brüsk, „augen-



Kadfahrer!


Continental

Prima Centrum

Seit mehr als einem Jahrzehnt die überlebenswerte. Beste aller Qualitäten. Sängste haltbarste.

Preis des billigen Preises als wirklich unerschütterlich. Stellen jedem Kadfahrer zu empfehlen.

Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha Co. Hannover.



Die Lieferung und Aufstellung der Möbel geschieht nach dem auswärts bestellenden. **Wagen ohne Fremde.**

Möbel,
Bettens. Polsterwaren.
Englische Schlafzimmer
in enormer Auswahl, verschied. Gelegenheitskäufe, solange Vorrat.

Küchen eichen gestrichen und kleben
Eichene Speisezimmer.
Teppiche, Gardinen, Bettzeuge.
An Brautlewie Nochtzells-Präsente.

N. Fuchs
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I, II, III. Etage.
Deutschlands größtes Kredithaus.

Seamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten **Kredit ohne Anzahlung.**

Streng diskret. Kredit nach auswärts.

C. F. Ritter, :: Halle S., ::
Leipzigstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zöpfe, Locken, Haareinlagen
bietet Ihnen die größte Auswahl, die billigsten Preise

Zopf-Siebert, Leipzigstr. 33.
Achten Sie genau auf die Firma.

Bäckerei u. Th. Drietchen, Bäckerei u. Konditorei
Wilmersstr. 109. **Konditorei**
Zum **Pfingstfeste** empfehle ich nur beste Qualität: **Wafeln, Nudeln** und diversen **Drütschen, Buttern, Streuselkuchen** und **Dienerst. Kandel- u. Kaffeebrötchen, abgetriebene und handgefärbte Kuchentorten.** — I. und 2. Preislos. Speisefischen.

4 Konfektionstage!

Zur Beachtung!

Wegen der anhaltend ungünstigen Witterung will ich mein sehr grosses **Konfektionslager vollständig räumen.**

Ich stelle daher das ganze Lager in **Herren-Anzügen, Knaben-Anzügen, Damen-Garderobe** zum **Total-Ausverkauf.**

Sämtliche Waren werden zu jeder nur erdenklichen An- und Abzahlung **auf Kredit**

abgegeben. Dieser Ausverkauf findet **nur bis Pfingsten** statt, worauf besonders hingewiesen wird.

Kredit Gut bürgerliche Einrichtung schon b. Anz. v. 8 Mk. für jed. Zimmer.

Billigste Massapreise.

Solidität Hauptsache! Anzahlung Nebensache!

Möbel, **Wagen** Anzahlung Kinder-Sport- u. bis 10 Mk.

N. Fuchs
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I, II, III. Etage.
Deutschlands größtes Kredithaus.

Seamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten **Kredit ohne Anzahlung.**

Streng diskret. Kredit nach auswärts.

Von Donnerstag Den 12. ds. Mts. haben wir einen **grossen Transport**

Belgischer Arbeitspferde

Gebr. Grunsfeld,
Fennur 1087.

Hat in Damenangelegenheiten durch mich, erfahrene **Schönme Wm. Wandausar,** **Abdriften** in Schrägdrift, Vertrießung, **Kauf- u. Berlin, Warsener, 7. H.** **H. Fankratz, Sinf-gartenstr. 13, H.**



Riesen-Bazar,

Schmeierstrasse 1.
Von 3.50 bis 9 Mark.

Dr. Dralle's
Birken-Haarwasser
gegen Kopfschuppen und Haarausfall.

F einste Mischung **10 Stück 30 Pf.**

I mmer frisch

A usgesuchte Blätter

M ustergültige Arbeit

E inziges Aroma

T euersten Importen überlegen

T riumph der Industrie

A uffallend preiswert

Cigarette
Alexandria, Dresden. Ges. gesch.

Von Sonnabend den 14. ds. Mts. empfehle ich eine **grosse Auswahl**

Ia, Belgischer Arbeitspferde.

Chr. Körber, Halle a. S.,
Dorotheenstr. 7. **Telephon 1195.**

Tapeten.

Billigste Bezugsquelle am Platze.

Bestellungen Sie meine neueste Musterkarte für die Saison 1910, stellen Sie selbst Vergleiche an. Sie werden sehen, daß ich bis

30% billiger

bin.

Beste Bernstein-Fußboden-Lackfarbe
in einer Radt trocken **Mk. 1.20.** Vergleichen Sie Konfir-
2 Pfund- Dose nur **tempreite.**

Hallesches Tapetenhaus
Tel. 2785 Geiststr. 5

Balkon-Bepflanzungen.

Gute Ausführung. — Billige Preise. **Steinweg**

Fernruf 2207. Franz Müller, II.

G. Pauly,
Telephon 2098. Thüringerstr. 16.
Briketts, Grudekoh, Anthracit, Steinkohlen, Gaskok u. Zentral-
heizungskok. Briketts ab Lager: 58 Pfg. Handwagen zur Verfügung.
Annahme von Bestellungen:
Paul Keitel, Zigarenhandlung, Grosse Ulrichstrasse 98.

blicklich, ich will Ihre Gegenwart heute bei den Gästen nicht. Haben Sie mich verstanden?"

"Das heißt, Gräfin Sabine wünscht meine Gegenwart nicht," lächelte Saffi bitter. "Aber Herr Graf kommen diesmal meinen eigenen Wünschen entgegen, denn es ist weder eine Freude noch eine Ehre für mich, mir die dumpfen Echerze Ihrer Gäste gefallen zu lassen, denen ich, weil ich ja noch Ihren Begriffen nur eine Waise bin, schimpflos hier gegenüberstehe."

"Sie mannte sich herb ab, ohne ihn zu grüßen und schritt über den Burghof. Eola und Albrecht sprachen aus ihrer Haltung und über ihr braunes Haar flammten zuckende Zister.

Graf Ulrich starrte ihr ganz verblüfft nach. Er hatte plötzlich die Empfindung, als hätte er sich wieder einmal zu einer großen Dummheit hinreißen lassen. Dieses Mädchen brachte ihn aus einer Verlegenheit in die andere. Wenn er es doch nur endlich hätte aufgeben können, mit ihr zu verhandeln. Er sog jedoch den Lippen an und bog sich ein wenig in ihm, was ihn Saffi immer wieder geneigt machte. Ein Gefühl, das den Grafen in große Unruhe versetzte und ihn doppelt ungerecht gegen Saffi erscheinen ließ.

Wenn Ricarda das Mädchen lobte, ihren feinen Taft, ihre erstaunliche Bildung, die sie sich bei der Aufnahme in Wogen erworben, pries, dann war es ihm immer, als müsse er etwas Herabsehendes über Saffi sagen und er wurde noch härter, noch unangenehmer gegen sie. Sabine schürte dieses Gefühl zu ansprechendem Maß, ohne daß es ihm klar zu werden vermochte. Sabine war überaus recht merkwürdig in der letzten Zeit.

Heute, als Arno bei Tisch bekümmert erzählte, daß er den Major Wignala, der erst kurze Zeit in Wogen, und Oberleutnant Western aufgefordert habe, mit den Freiensburg heraus auf die Burg zu kommen, hatte sie eine Ohnmachtsanbahnung gehabt und Ulrich meinte, dem Namen Wignala löbend von ihren Lippen vernommen zu haben. Sie hatte sich bald wieder erholt, und als er sie nachher gefragt, was ihr eigentlich bei Tisch gemeldet, da hatte sie ihm berichtet, daß Saffi, dieses rabiate Geschöpf, sie wieder so schwer getränkt und daß er ihr verschreiben müsse, dafür zu sorgen, daß ihr Saffi heute nicht mehr zu Gesicht käme. Der allem fürchte sie Saffis Gegenwart, wenn sie Gäste hätten, abfolnt nicht ertragen, das Mädchen mache sie nervös, so gab ihr das Wort im

Runde stode. Ulrich hatte bereitwillig alles versprochen und jetzt hatte er nun das Resultat.

Graf Ulrich von Rotenstein behüte seine große Gestalt anbeholdlich. Was dieser Weibertraum ihm doch immer für Unannehmlichkeiten bereite. Am liebsten hätte er sich überhaupt ganz von der heutigen Gesellschaft zurückgezogen, denn Ricarda, die er angefaßt der geliebten brüderlichen Ermahnungen etwas scharf beobachtet, ging auch mit gelenteten Augen ganz verblüfft umher, als hätte er sie tief getränkt.

Er wachte sich nicht mehr herauszufinden aus all dem Gewirr. Bald kam Sabine und lag ihm mit Klagen über Ricarda und Saffi in den Ohren, bald sprach Arno so gleichgültig die unangelegentlichsten Dinge aus, die Menschen rasend machen konnten, bald kam Ricarda wie eine Heilige und sagte: "Mein armer Ulrich, Du mußt selber urteilen und nicht immer das tun, was Dir schadet, weil Du auf die Einfüßterungen anderer hörst." Ulrich hatte es mal wieder gründlich satt, und heute nun wieder der Bescheid von Freiensburg. Wer weiß, was das für ein Herr war. Arnos Bekanntschaften traute er überhaupt nicht. Arno war mit der ganzen Welt gut Freund. — Wer weiß ob der Freiensburg nicht nur des Geldes wegen kam? Gildbanens Geld? Nein, niemals! Auch wenn Sabine es wollte, die, das sahste er wohl, ihn und alle anderen in Wanden hielt.

Jetzt kam mit dem ihr eigenen schwebenden Gang Ricarda über den Burghof.

Ulrich ging ihr bis zu der gelblich schimmernden Birke entgegen.

Wie schön sie war und wie art. Sie trug ein lang herabwallendes Kleid von weicher, weißer Seide, über welches ein Liebeskleid von lichtgrauem Samt mit weiten Ärmeln fiel. Ein weinrotes Goldgehörn lag auf ihrem schwarzen Haar. Der Anzug, obwohl von der herrlichen Tracht abweichend, hatte nichts Aufdringliches. Es war, als könnte hier im Rahmen der alten Ritterburg die Hausfrau eines gar nicht in anderer Gemütsablage entgegengetreten, als in dieser Tracht aus vergangener Tagen.

"Kann ich Dich einen Augenblick sprechen, Ulrich?" Ricarda fragte es höflich. In ihren Augen flackerte eine nervöse Unruhe.

"Ja, aber natürlich. Ist es sehr eilig? Ich fürchte, unsere Gäste werden gleich hier sein."

"Sabine wünscht," sagte die junge Frau tonlos, "daß ich für einige Zeit Rotenstein verlasse und daß ich Saffi zu meiner Begleitung und Gesellschaft mit mir nehme. Sie schmeut, der Frau würde um meine Bekanntschaft mit Recht besorgt und da Prinz Durloch morgen abreist, stände ja auch meiner Abreise nichts im Wege. Sie behauptet ferner, Arno wäre abfolnt nicht zu trauen, der schlechte uns, wie wir ja schon heute sehen, alle Tage die Burg voll schwindeklüchtiger Gäste. Zu Griss und Wogen läme jetzt die Saison. Sabine meint ferner, ich wäre geradezu für diese schreckliche Krankheit prädestiniert, meine Mutter wäre auch an der Schwindsucht gestorben und sie besetzt darauf, daß ich schließlich die Krankheit ererbe. Ist das auch Dein Wunsch, Ulrich?"

"Ich weiß keine Götze banon, Ricarda. Aber wenn Sabine meint, sie mag wohl Recht haben."

"Wenn hätte denn Sabine nicht Recht," gab die junge Frau erregt zurück. "Deine eigene Meinung möchte ich hören, nicht was Sabine denkt und meint, das weiß ich gar Genüge."

Graf Ulrich sah ermtant auf seine sonst so sanfte sügamel Gattin, deren Erregung er gar nicht begriff.

"So beruhige Dich doch nur, Ricarda, Du kannst es ja ganz einrichten, wie Du willst. Du kannst reisen oder bleiben. Du weißt doch, daß ich nicht in keiner Weise in Deinen Wünschen beirräte."

"Meine Wünsche, als ob es auf meine Wünsche anläme, wenn Sabine befehlt. Aber ich gestehe es, ich würde ganz gern einmal ein paar Wochen andere Luft atmen, wenn Du mitkämst, Ulrich." "Ja!" Graf Ulrich sah seine Gattin groß und ermtant an. "Jetzt wo der Herbst auf Rotenstein so schön ist, Ricarda?" "Nein, kein, das kannst Du nicht verlangen. Wie sollte es denn mit meiner Arbeit werden?" Er sah sie fast hilflos an, hilflos und unruhig zugleich.

"Du brauchst keine Angst zu haben, Ulrich, ich gehe schon allein. Ich will Dir nichts von Deiner losbaren Zeit nehmen."

Es war etwas Milde, Befigniertes in Ricardas Ton und der griff Ulrich ans Herz. Und plötzlich kamen ihm Arnos gefürchte Worungen wieder in den Sinn und heiß stieg ihm das Blut in die Stirn. (Fortsetzung folgt.)

Eine einzige deutsche Fabrik

verarbeitet halb soviel Rohstaal wie sämtliche 24 Schweizer Fabriken zusammen und dreiviertel des gesamten Rohstaalbedarfes der 56 österreichischen Katal- und Schokoladen-Fabriken, die zum Teil von deutschen, holländischen und schweizerischen Firmen errichtet sind. Solche Erfolge der heimischen Katal-Industrie sollten allen denen zu denken geben, welche noch ausländische Marken bevorzugen! Diese gewaltigen Mengen Rohstaal verarbeitet das Reichardt-Werk, die entstammen durchweg den feinsten und besten Qualitäten, da die Reichardt-Compagnie den allergrößten Wert auf Herstellung von Edel-Waren legt. In dem Reichardt-Katal-, Reichardt-Schokoladen und Reichardt-Konfitüren sind mustergültige Fabrikate geschaffen, welche der objektive Beurteiler als einzig in ihrer Art anerkennen muß. Weil namentlich Katal wegen seines empfindlichen Aromas unter Aushaltung aller schädlichen Einflüsse möglichst direkt aus der Fabrik in den Haushalt gelangen soll, versendet und verkauft die Reichardt-Compagnie ihre Reichardt-Marken an die Kommissionen zu den gleichen Preisen und Bedingungen wie an Händler und zwar nur in Fabrikpackungen. Für den Einzel-Verkauf bestehen in den größeren deutschen Städten die bekannten Reichardt-Filialen, in

Halle a. S.:

Neue Promenade 16, Ecke untl. Leipzigerstr., Fernspr. 1190.
Dr. Ulrichstr. 11, Fernspr. 1190.

Postkollon von 6 Wl. an paketporto-frei. Proben und Prospekte kostenlos. Bahnkisten gratis mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
Deutschlands größte Katal-Fabrik, Somburg-Wambabel.

Rucksäcke, Reisetaschen, Reisekoffer,

Feldflaschen, **Reiseartikel** Trinkbecher,

Hängematten, Promenadentäschchen, Plaidriemen

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Löptle, billige Kuchengänge, genau gelitten u. wieder beflügelt in Zöptle, pastenb., Fernspr. 16, L. r. u. h. l. Dr. W. Basse, Gärtner, Zöptler, 5

Ausstellung

Kinder- u. Sportwagen.



Kinderwagen 10⁵⁰
Korbgeflecht, neueste Muster und Fassons, Stahlräder, Stoffauschlag. 88.00 bis

Kastenwagen 29⁵⁰
hochelegant, mit Gummirädern, Porzellanangriff, Fußbremse und Kindersitz mit seinen Nickelringen . . . 63.50 bis

Kinder-Sportwagen zusammenlegbar, neueste Muster 80.00 bis **7⁵⁰**

Sportwagen 2⁹⁵
bestes Zeilner Fabrikat 19.50 bis



Sitz- u. Liegewagen 10⁵⁰
mit Verdeck und Gummirädern 50.00 bis

Hamburger Engros-Lager **Loopold**

Nussbaum

Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 60/61.

Kaufen Sie Bakokia zum Essen, Braten, Kochen, Pflanzen-Butter, Margarine, Backen. **70 Pf.**

In vielen Geschäften käuflich. **Vertrieb: Aulr. Gebitsch, Mersburgersir. 43. Telenon 2605.**

Flügel Kaps Pianos **Waschgefäße**
Albert Hoffmann, Riebeckplatz. **Zander, Gr. Klausstr. 13.**

Wit Hoflieferant Franz Germania - Wappulver
bietet jeder zuverläßig. Viel mildeuoch bewährt.
No. 3, 8 Wapler, 20 u. 25 Wapler, 30 u. 35 Wapler, 40 u. 45 Wapler, 50 u. 55 Wapler, 60 u. 65 Wapler, 70 u. 75 Wapler, 80 u. 85 Wapler, 90 u. 95 Wapler, 100 u. 105 Wapler.
Verkaufsstelle: Wapler Straße.

Knappe & Wark's Eukalyptus-Bonbons (Schuhmarke Zwillinge)
Bafel 30 Pf. Bafel 80 Pf.
Bestes Bindungsmittel gegen Husten, Keuchhusten, Verschleimung etc.
Zählich lösende Ankerungsmittel.
Ein Versuch überzeugt.
Beim Einkauf wolle man genau auf die Schuhmarke Zwillinge achten, andere wolle man jurid.
Reverall zu haben. Hauptvertriebsstelle u. Vertreter f. Halle a. S.
Adolph Hermann, Gr. Ulrich- u. Steinstr. 64c.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe.
ingenios, aus gewaltem Golde, in jeder Fagon und Preislage.
Grosse Auswahl stets am Lager.
Auf besonderen Wunsch Extra-Anfertigung in kürzester Zeit.
Gratierung gratis.
Robert Koch, Uhren, Gold- u. Silberwaren, nur Leipzigerstr. 44. Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.
Gepr. 1873.

Sie treffen das Richtige
Wenn Sie zum Putzen Ihre Schuhe Ledercreme "Tonin" verwenden.
Reverall zu haben.

Tomond
für Nervenkopfwch. Neuentzick anwenden.
Tomond gegen Nervenkopfwch, Neuralgie, Nindandrang gegen Kopf, Migräne, Zahnschmerz, Bruchreiz, Angewandte, Mittige, ob es menschlich oder gichtig, wurde bei den vertriebenen Reiben mit größtem Grollo angewendet.
Preis: 3 Wl. Preis Packung: 5 Wapler.
Verkaufsstelle: Wapler Straße.

Wahalla-Theater

Director u. Chef: Paul Bürtgen.

Wiefenerfolg!! Tägl. ausverkauft!!

Tymians Schauspiel-Ensemble!

Das 2. Programm seit Sonntag hat das erste noch **übertroffen.**

Parodiebild: **„Alt-Heidelberg!“** Gänzlich!

Die Hoffe: **„Theaterblut!“** und die brillanten Solisten sind unerreichbar einzig in Deutschland!

Anfang 8 Uhr 20 Min. Vorverkaufkarten alle gültig.

Morgen Donnerstag, 12. Mai, 8 1/2 Uhr

Kaisersäle.

Lichtbilder-Vortrag mit neuesten Aufnahmen

Dr. F. S. Archenhold, Sternwarte Troptow-Berlin

Direktor der

über den

Halley'schen Kometen,

die Erscheinungen während seiner Erdnähe und die Weltuntergangs-Propheteizungen.

Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Kothaus.

Gemeine und Schulen erhalten Preisermäßigung.

Wintergarten

sonntags wochentäglich abends von 7-12 Uhr das

philharmonische **Künstler-Ensemble**

unter Leitung des Herrn Konzertmeisters O. Kallenberg.

Donnerstag u. Donnerstag **Cafékonzert.**

von 4-6 Uhr

Von heute ab täglich **Maien- u. Blütenfest**

„Oberpollinger“

14 Künstler und Künstlerinnen 14.

Einzig in Halle!

Schankbier (Erlanger)

neu eingeführt.

Günthers Brauerei.

Tel. 221.

Bratwurstglöckle.

Bestes Konzert- und Speiselokal.

Anfang nachm., wochentags Spätes frei!

Flügel Pianinos

Steinway, Blüthner, Ibach, Fauriol, Irmler, Forster

B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34, Telephon 635.

Saale-Dampfschiffahrt

Donnerstag den 12. ds. Mts.

Exkursion mit Siegfried nach Bettin

Abfahrt 8 Uhr nachm. Feinschiffahrt. Rückfahrt mit Nacht 6 Uhr.

Die Hin- und Rückfahrt ist bei diesem Ausflug auf Mk. 1.— pro Person ermäßigt.

Dochadmiral Carl Demmer.

Wer hochfeine, haus-schlachtene Wurst

aus fettem Schweinefleisch kauft, dem sollte sich zu

Domplatz 10, Fernruf 1833.

Bernhard Borgis, Fleischhauermeister.

Jeden Montag u. Donnerstag: Gr. Schlachtfest. Abends 9 Uhr: Weltkühn m. Sauerbraten, Bratwurst u. gedünstetes Fleisch, u. 5 Uhr die feinste fr. Rotz. Ueber- u. Schwartens., a. Pfd. 1.10.

Kleine Markthalle, Gelfstr. 33.

Morgen Donnerstag **Schlachtfest.** Hermann Müller, Friedrichstraße 4.

Morgen Donnerstag **Schlachtfest.** E. Vogel, Gr. Wallstraße 21.

Jeden Donnerstag **Schlachtfest.** F. Hanf, Vereinsstr. 13, Telephon 1686.

Passendorf „Stadt Halle“ Saal

am 1. Pfingstfeiertag frei geworden.

Krüger.

Stadt-Theater in Halle a.S.

Donnerstag den 12. Mai 1910.

228. Nacht im Abonnement. 4. Viertel. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Waispiel **Hermine Hollman** vom Heilbronn-Theater in Berlin.

Die goldene Freibeute.

Aufführung in 3 Akten nach Cosmo Gordon Lennor von Rudolf Kistner.

Regie: Walter Sieg.

Personen:

Erzähner: F. Hollmann a. G.
 Baby Charlotte: Krenn,
 ihre Schwiegermutter: M. Brendon,
 ihr Onkel: Walter Sieg,
 ihr Großvater: Maria Köhnen,
 die Schlichterin: Georg Thies,
 die Douce: Hatten,
 ihr Bedientenmädchen: Baby Isabel Durr,
 ihre Freundin: Rosa Döberitz,
 ihr Diener: Konstantin Garay,
 der Herr: Cecil,
 der Kommissar: Tommas Reillon,
 der Arzt: Dr. P. Lynball,
 der Notar: Charles Terzer,
 der Mann: Maxion,
 ihr Kammerdiener: Ferd. Kamberg,
 ihr Bedientenmädchen: Maria Köhnen,
 ihr Diener: Dr. Bubbe,
 ihr Kammerdiener: Emil Köhnen.

Nach Schluß der Vorstellung **Geführungen mit feinem Inhalt im**

Weinhaus Brodowski

Café Roland.

Täglich Konzert, ausgeführt von dem Original-Russischen Tonkünstler-Ensemble.

Dir. Schwarzmanow.

Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Zoolog. Garten.

Donnerstag den 12. Mai

2 große Militär-Konzerte, ausgeführt vom Musikkorps des Kaiserlichen Feld-Art.-Regts. Nr. 75. (Leitung: Königl. Musikmeister Stomer).

Anfang nachmittags 4 Uhr, beginn abends 7 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: 50 Pf. Kinder 30 Pf. Von abends 7 Uhr ab pro Person 30 Pf. ggf. flüssige Vorkasse.

Tonbild-Bühne

Schmeersstr. 255

Kunst, Wissenschaft, Ernst, Humor.

Achterrennen der Studenten v. Oxford u. Cambridge.

„Führe uns nicht in Versuchung!“

Drama.

Max mit'm Schwung.

Lehmann

an der Suche nach dem Kometen

sowie das übrige

große Programm.

Peissnitz-Restaurant.

Donnerstag abends 8 Uhr

Reunion

der Peissnitz-Kasino-Gesellschaft.

Berggarten, Ehrenparade, 127.

Bereitungs- und Regiearbeiten einige Abende frei.

Dir. Adolf Brägger, fr. Zeitzgasse.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Gastspiel des Berliner „Thalia-Theaters“.

50 Personen!

Nur noch 3 Tage!

Stürmischer Sanderfolg!

Ihr Sechs-Uhr-Onkel.

Gr. Markt. Schwanm. u. Selang u. Lang in 3 Akten von Frau u. Schöndel. Musik v. P. Lincke.

Im II. Akt: „Ein lebendes Paul Lincke-Album“.

Gr. Anstaltungs-Album, dargestellt von sämtlichen Solisten und dem Chor von 20 Damen u. 10 Herren.

Mk. 950:

Emil Sondermann und Helene Ballot vom „Thalia-Theater“, Berlin.

Sonabend den 14. Mai: **Premiere von Prinz Bussi.**

Bier-Palast

Große Steinstraße 24.

Rudolf Freises musikal. Konzert-Attraktion.

Rosspplatz.

Ing. Hugo Haase's

!!!8!!!

Bahn

ist noch bis Pfingstmontag im Betrieb und täglich von nachm. 4-11 Uhr geöffnet.

Konditorei David

im Franziskanischen Neben Eingang Kleine Ulrichstrasse.

Altenburger Hof.

Täglich großes **Konzert**

von artist. Damen-Orchester.

Direktion Böhmke.

Eintritt frei.

Jeden Abend **Stat-Gelegenheit** Alter Markt 25. Refektorium.

Cabaret!

Kaisersäle.

Jeden Abend Vorstellung. Auftritte der neugegründeten Cabaret-Typen.

Anfang der Vorstellung 9 Uhr. Alle Plätze bei Platzhüllen.

„American Bar“ 9 Uhr! Sie 2 Uhr nachts geöffnet.

Zirkus E. Blumenfeld Ww.,

Halle a. S. - Rossplatz.

Gute Mittags den 11. Mai, abends 8 Uhr

2. grosse Gala-Parade-Vorstellung.

Donnerstag den 12. Mai und folgende Tage je abends 8 Uhr weitere große Vorstellungen.

Weltstadt-Programm

im wahren Sinne der Worte! Nur die größten Sensationsspieler, wie sie bisher in Halle noch nicht gesehen worden sind.

Allein die 8 dressierten Schweine des Hr. Kerstake, sowie die hitzigen

„Ritterspiele u. Turniere“ aus dem Jahre 1880 bilden das Herorragendste, was je ein reisender Zirkus gezeigt hat.

Vorverkauf in 5 ermäßigten Preisen bei Steinbrecher & Jaspur, Zigarenhandl., Gde. Leipzigerstraße und Markt. Groschenverkaufsbüro nach Schluß der Vorstellung. Hochachtungsvoll Gebr. Blumenfeld, Direktoren.

? Ueberraschungen ?

Reisen Ihnen bevor beim Einkauf von

Mundosa, Pfd. nur 85 Pf.

feinste Pfanzensbutter-Margarine

Verkaufsstellen:

A. Gebhardt, Saubischstr. 5. Ernst Frensel, St. Berlin u. E. Strickdorf, Werburgstr. 44. Christel, Sandbergstr. 62. A. Pöhl, Braubörgerstr. 7. M. Ziegler, Gr. Steinstr. 84. W. Georgi, Bernhardtstr. 30.

Otto Gottschalk,

Gr. Ulrichstr. 32 Steinweg 24 Niemeyerstr. 44.

Der billige Verkauf

des

Max Berndorff'schen

Papamenten-, Weiß- und Wollwaren-Lagers

beginnt

Sonabend den 14. Mai, früh 7 Uhr.

Vanille-, Sahnen-, Speculatius Mandel

1/2 Pfund **Rarton 31** Fr. Donnerstag im Geschmack, feinstes Butter-Obst-Eis.

Apfelwein vom Hoflieferanten Adam Rookles, Frankfurt.

1 Flasche 32 Pf., 10 Flaschen 3.00 Pf., vom Hof Hof 38 Pf.

Neue beste Messina-Zitronen Süd 2, 3 Pf., Original - alte 300 Süd 5.75, 6.25, 6.75 Pf.

Rollschinken in ganzen Exemplaren Pfund 1.35 Pf., im Aufschnitt 1.60 Pf.

Braunschw. Gerbelatwurst :: Thür. Gerbelatwurst Pfund im ganzen 1.50 Pf. Pfund im ganzen 1.35 Pf.

Halberstädter Würstchen von Heins & Co. u. Chr. Frenkel, Halberstadt. Einzelst. u. im Detail in der 40er Dose 30, 40, 50, 70 Paar, a Dose 6.20 Pf., in der 24er Dose 24, 30 Paar, a Dose 4.00 Pf., in der 11er Dose 11, 18 Pf., Dose von 4, 8, 10, 20 Paar.

Samos Flasche 85 Pf., 6 Flaschen 4.00 Pf., ist ein vorzügliches Stärkungsmittel.

Erdbeeren :: Stachelbeeren :: Preisbeeren 2 Pfd.-Dose 1.00 Pf. 2 Pfd.-Dose 65 Pf. 1 Pfund 35 Pf.

Ernst Weinhold, Rathausstrasse am Markt. Fernruf 8479.

Prämien bei Rabatt-Spar-Schein. Prompter Versand frei Haus.

Guten Mittagstisch Putz

zu 60, 70 u. 85 Pf.

Speisen, d. Stadtmission. Weizenplan 4. Spätzli, 12-2 Uhr. Kein Trinken. Cafe.

Wichtig für jedermann ist „Petrefact“ als billige Fein-Backenfarbe, welche 10mal so lange hält als jede andere Farbe. Sie haben bei jedem Bäcker, in allen Drogen-, Farben-, Kolonialwaren- und Eisenhandlungen. Alleiniger Hersteller: Schönbach-Thüringische Farbwärke „Petrefact“, B. H. Th. Morgenroth, Weimar, Postfach 24. Bager, Konditor, Metzger, Fleischer, Putzmittel-Geschäft 96. Telephon 389. Depot für Regierungsbezirk Merseburg: Max Lappe, Halle a. S., Friedl. Hofmannstr. 12.

IDEALE BÜSTE

Erfolg garantiert, sonst Geld zur System berücht. Profess.

Vacuum-Apparat, nehr. patentirt, gesch. Kainmalos. Pulver! Kein Glas od. Metall. Stöher unerreicht. Verlang. Sie sofort gratis und franko uns, Prospekt.

SENSATIONELL!

Neu erschienen: „Jatius Winks“ unentbehrlich für jede Frau u. Mutter. Kunstwerk reich illust., behalt. Versand: Franks direkt. 96. Bismard. v. 20 Pf. u. 30 Pf. Porto: Vers. 2 u. 4. Berlin. Chausseestrasse 4.

Gänsefedern billig!

Lieferet franco 10 Pfd. „Bottfoll“ Mk. 9.—, „Sandgerien“ Mk. 12.—, „Lüneburger“ 10 Pfd. 1.20 bis 1.50, „Holländische“ — bis 2.50, 4 Pfd. 1.20 bis 1.50, „Schweden“ (Gänsefedern)

Allen Hausfrauen, Mittwoch u. Donnerstag
 welche den von mir auf-
 genommenen Kardinal-Kaffee
 noch nicht kennen, gebe
Zum Backen empfehle allen Hausfrauen, welche
 sonst Backpulver-Butter gebräunten,
Wohlen Sie einen Butter-Ersatz, empfehle Ihnen **Kuchenkönigin,** Pflanzen-Butter-
 einen billigeren meine **1 Pfd. 33 Pfg.,** 5%
Knäusels Kunst-Speise-Fett, Hofmeister, **1 Pfd. 33 Pfg.,** 5%
 Geßmard, **A. Knäusel,** **1 Pfd. nur 70 Pfg.,** 5%
 Schmalz, Margarine, **Reibzucker 72,**
Schmeerfr. 21.

3. Ziehung der 5. Klasse 222. Reg. Preuss. Lotterie.
 (Sommer- und Herbst-Ziehung) Am 12. Mai 1910, Mittwochs, Nachmittags.
 Die Nummern in Klammern beigefügt. (Zweite Klasse 222.)

10. Mai 1910, mittwochs, Nachmittags.

1 230 105 97 204 [1000] 929 1218 339 872 859 2212 413 859 599 929
 2 3710 213 760 858 14229 238 58 888 683 617 59 710 814 93 5190 91 6025
 3 286 983 525 630 701 93 288 39 479 1000 5022 70 826 80
 4 441 500 845 [1000] 904 73 91 [1000] 9233 [500] 389 [1000] 538 82

10072 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10073 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10074 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10075 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10076 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10077 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10078 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10079 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10080 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10081 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10082 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10083 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10084 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10085 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10086 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10087 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10088 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10089 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10090 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10091 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10092 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10093 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10094 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10095 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10096 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10097 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10098 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10099 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10100 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001

429 540 804 51 725 824 033 15372 01 839 693 801 655 91 97 15476 06
 155097 [1000] 840 02 [1000] 660 889 005 [1000] 804 007 283 902 47
 156104 [10000] 64 684 824 11 1586823 276 04 27 48 384 600 95 700 900 22
 156102 333 [1000] 889 286 688 [500]

160324 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 96 500 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628 94 706 887
 160325 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160326 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160327 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160328 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160329 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160330 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160331 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160332 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160333 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160334 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160335 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160336 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160337 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160338 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160339 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160340 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160341 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160342 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160343 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160344 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160345 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160346 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160347 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160348 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160349 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160350 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628

Everclean Linen
Abwaschbare Plättwäsche
 Sie erhalten einen hochfeinen, delikaten, schmeckenden Anker.
1 Pfd. nur 70 Pfg., 5%
A. Knäusel, Reibzucker 72, Schmeerfr. 21.

Everclean Linen
Abwaschbare Plättwäsche
 Sie sehen mich täglich und wissen es nicht!
 Ganz neue Erfindung!
 Elastische Imprägnierung
 Kein Abplatzen od. Brechen der Imprägnierung mehr.
 Jeder Kratzen wird, sofern derselbe nicht wenigstens 10 bis 12 Tage sich tadellos getragen hat, bereitwillig umgetauscht.
 Alleinvertrieb für Halle a. S.
Gebr. A. & H. Loesch
 Inh.: Gerhard Nürnbergger,
 Grosse Ulrichsstrasse 36 u. Steinweg 30.

Auf Kredit
 mit kleiner Anzahlung erhalten Sie ohne Preisaufschlag
Teppiche, Portieren, Tischdecken, Gardinen, Uhren, Bilder u. Spiegel
V. Teicher,
 bei
Halle a. S., Oleariusstr.-Ecke, Graseweg 3 b.
 Lieferung streng diskret. Auf Wunsch Muster ins Haus.

3. Ziehung der 5. Klasse 222. Reg. Preuss. Lotterie.
 (Sommer- und Herbst-Ziehung) Am 12. Mai 1910, Mittwochs, Nachmittags.
 Die Nummern in Klammern beigefügt. (Zweite Klasse 222.)

10. Mai 1910, mittwochs, Nachmittags.

1 230 105 97 204 [1000] 929 1218 339 872 859 2212 413 859 599 929
 2 3710 213 760 858 14229 238 58 888 683 617 59 710 814 93 5190 91 6025
 3 286 983 525 630 701 93 288 39 479 1000 5022 70 826 80
 4 441 500 845 [1000] 904 73 91 [1000] 9233 [500] 389 [1000] 538 82

10072 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10073 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10074 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10075 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10076 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10077 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10078 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10079 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10080 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10081 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10082 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10083 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10084 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10085 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10086 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10087 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10088 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10089 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10090 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10091 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10092 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10093 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10094 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10095 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10096 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10097 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10098 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10099 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001
 10100 187 6 345 445 690 1000 11679 587 288 406 683 54 12001

429 540 804 51 725 824 033 15372 01 839 693 801 655 91 97 15476 06
 155097 [1000] 840 02 [1000] 660 889 005 [1000] 804 007 283 902 47
 156104 [10000] 64 684 824 11 1586823 276 04 27 48 384 600 95 700 900 22
 156102 333 [1000] 889 286 688 [500]

160324 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 96 500 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628 94 706 887
 160325 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160326 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160327 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160328 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160329 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160330 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160331 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160332 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160333 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160334 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160335 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160336 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160337 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160338 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160339 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160340 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160341 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160342 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160343 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160344 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160345 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160346 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160347 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160348 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160349 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628
 160350 92 [500] 425 812 669 800 162035 83 914 450 635 709 18 [1000] 628

Gross-Reinmachen!
Seller'sches
Rücherglanz
 Universal-Putz- und Reinigungsmittel für Küche und Haushalt
 In Paketen a 10 und 20 Pfennig
 Zu haben in Drogerien, Materialen und Eisenwaren-Handl.

Pfingsten naht!
G. Schaible,
 Möbelfabrik,
 Gr. Märkerstr. 26,
 Wohnungs-Einrichtungen,
 einzelne Möbel.
 Katalog gratis und franko.

Amor
 bleibt das beste Metallputzmittel.

Amor
 bleibt das beste Metallputzmittel.

Zeichnungen u. Modelle
 für Patente, Gebrauchsmuster u. sonstige Zwecke (einschl. Eisenarbeiten).
 H. Schuchardt, H. H. 9999, H. Rudolf Nosske, Halle a. S.

